ZERF

Jahreschronik

2017

Inhaltsverzeichnis:	**Seite**
Rückblick über das Jahr 2017	2 - 12
Forstwirtschaft und Jagd	13
Kindertagesstätte	13 - 15
Vermentonnais	15 - 18
Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius Zerf	18 - 29
Frauengemeinschaft	29
Freiwillige Feuerwehr / Förderverein Freiwillige Feuerwehr / Jugendfeuerwehr	30 - 33
Angelverein Zerf 1988 e.V.	33 - 34
FC Zerf-Hochwald e.V. / Jugendabteilung / Abteilung Gymnastik / Abteilung Karate	34 - 43
Musikverein „Lyra“ Zerf e.V.	43 - 47
Gesangverein „Lyra“ 1911 Zerf e. V.	47 - 48
Kirchenchor „Cäcilia“ Zerf-Hentern	49 - 51
Heimatverein „Ruwertal“ Zerf e. V.	51 - 53
Volkstanzgruppe Zerf e. V.	53 - 56
Motorsportclub Zerf e. V. im ADAC	56
TC Ruwertal Zerf e. V.	57
Jubiläen – Ehrenfeste – Persönliche Daten	58
Veranstaltungskalender 2018	59

Rückblick auf das Jahr 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2017 ist zu Ende. Zeit, einen Rückblick, zu wagen was im abgelaufenen Jahr die Menschen bewegt hat. Ein historisch bedeutendes Ereignis ist mit Sicherheit die kommunale Verwaltungsreform, in der die VG Kell am See ihre kommunale Selbstständigkeit ab dem Jahr 2019 aufgeben muss.

Wer sich in Zerf umsieht, stellt fest, dass sich unser Ortsbild verändert. Wichtige Entwicklungsschritte, die zur Stärkung der vorhandenen Infrastruktur und das Abbremsen der zurückgehenden Einwohnerzahlen beitragen sind in der Umsetzung, bzw. Fertigstellung.

Einen ganz herzlichen Willkommensgruß möchte ich den beiden Medizinern Frau Dr. Born und Herrn Dr. Greinert aussprechen, die als angestellte Ärzte in den Praxen Herrn Dr. Hartmann und Frau Dr. Adenauer praktizieren.

Herr Roth und Herr Dr. Nieswand haben Jahrzehnte die hausärztliche medizinische Versorgung in Zerf und der Region sichergestellt und sind nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Auch auf diesem Wege wünschen wir Ihnen für den dritten Lebensabschnitt alles Gute und sagen herzlichen Dank.

Viel Spaß beim Lesen und ein gutes neues Jahr 2018

wünscht Ihnen ihr Ortsbürgermeister

Dieter Engelhardt

Das Leben ist zu kurz für irgendwann

Kommunale Verwaltungsreform

Ausgangslage

Mit dem am 06. Oktober 2010 in Kraft getretenen ersten Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28. September 2010 wurden die Grundlagen zur Veränderung kleiner kommunaler Gebietsstrukturen auf der Ebene der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden gelegt. Das Erste Landesgesetz zur Kommunal-und Gebietsreform geht davon aus, dass in der Regel Verbandsgemeinden mit mindestens 12.000 Einwohnern eine ausreichende Leistungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Verwaltungskraft haben.

Mit 9335 Einwohnern am 31. Dezember 2015 unterschreitet die VG Kell am See die relevante Mindesteinwohnerzahl von 12000 Einwohnern deutlich. Das Erste Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform setzt vorrangig auf freiwillige Gebietsänderungen.

Im April 2017 hat das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz für die VG Kell am See einen Gebietsänderungsbedarf nach Maßgabe des Landesgesetzes über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform geltend gemacht und angekündigt, die Gebietsänderung der VG Kell am See konkret anzugehen.

Nach Sondierungsgesprächen mit der VG Hermeskeil, Ruwer und Saarburg hat der Lenkungsausschuss der VG Kell am See im Herbst 2016 empfohlen, mit der VG Saarburg weitere Fusionsgespräche zu führen. Diese Gespräche wurden in zehn gemeinsamen Lenkungsgruppensitzungen von Januar bis November 2017 geführt.

Als Ergebnis dieser Gespräche hat die gemeinsame Lenkungsgruppe der VG Kell am See und Saarburg am 21. November 2017 einen Fusionsvertrag beschlossen, welcher nun den beiden Verbandsgemeinderäten und allen Ortsgemeinderäten in beiden Verbandsgemeinden zu Beschlussfassung vorgelegt wird.

Am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 hat der Gemeinderat Zerf einstimmig dem Fusionsvertrag mit der Verbandsgemeinde Saarburg zugestimmt.

Fusionsvertrag

Vertrag über den freiwilligen Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg

§ 1 Freiwillige Bildung einer neuen Verbandsgemeinde

(1) Die Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg schließen sich zu einer Verbandsgemeinde zusammen. Die Verbandsgemeinde umfasst das Gebiet der heutigen Verbandsgemeinde Kell am See mit den zugehörenden 13 Gemeinden und Verbandsgemeinde Saarburg mit den zugehörenden 16 Gemeinden.

(2) Die neue Verbandsgemeinde wird Rechtsnachfolgerin der Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg.

(3) Zeitpunkt des Zusammenschlusses ist der 1. Januar 2019.

§ 2 Name, Sitz und Wappen

(1) Die neue Verbandsgemeinde trägt den Namen Verbandsgemeinde Saarburg-Kell.

(2) Dienstsitz der Verwaltung ist Saarburg.

(3) Eine Außenstelle der Verwaltung wird in Kell am See eingerichtet.

(4) Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell führt das Wappen der bisherigen Verbandsgemeinde Saarburg weiter.

§ 3 Personal

(1) Die neue Verbandsgemeinde Saarburg-Kell übernimmt das bei den Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg beschäftigte Personal.

(2) Die erworbenen Rechte und Anwartschaften des Personals bleiben unberührt.

(3) Nach der Bildung der neuen Verbandsgemeinde Saarburg-Kell führen die bei den bisherigen Dienststellen gebildeten Personalräte die Geschäfte bis zur Wahl des neuen Personalrates, längstens sechs Monate nach dem Fusionstermin, gemeinsam fort. Gleiches gilt, unter Zugrundelegung der gesetzlichen Vorschriften, für die Neuwahl der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

§ 4 Beigeordnete

(1) Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell hat einen hauptamtlichen Beigeordneten und drei ehrenamtliche Beigeordnete.

(2) Dem hauptamtlichen Beigeordneten werden Geschäftsbereiche übertragen.

§ 5 Schulen und Kindertagesstätten

(1) Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell übernimmt die Grundschulen, die in Trägerschaft der bisherigen Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg stehen.

(2) Das in 2017 durch den Verbandsgemeinderat Kell am See beschlossene Grundschulkonzept der Verbandsgemeinde Kell am See wird entsprechend umgesetzt.

(3) Die Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinden bleiben unberührt.

(4) Die kommunalen Kindertagesstätten verbleiben in der Trägerschaft der Gemeinden.

§ 6 Brand- und Katastrophenschutz

(1) Die bestehenden Feuerwehreinheiten in den bisherigen Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg bleiben unverändert bestehen.

(2) Die Wehrleitung der künftigen Verbandsgemeinde besteht aus dem Wehrleiter und drei Stellvertretern. Die Wahl der neuen Wehrleitung soll erst nach einer Übergangsphase erfolgen. Der Wehrleitung der neuen Verbandsgemeinde sollen mindestens je ein Feuerwehrmitglied aus den Gebieten der bisherigen Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg angehören. Die bisherigen Wehrleiter und Stellvertreter bleiben bis zur Bestellung und Ernennung der neuen Wehrleitung in ihren Funktionen für die bisherigen Gebiete zuständig.

(3) Die Atemschutzwerkstätten in Saarburg und Zerf bleiben bei unveränderter Organisationsstruktur bestehen.

(4) Die Feuerwehreinsatzzentralen in Saarburg und Kell am See bleiben bei unveränderter Organisationsstruktur bestehen.

§ 7 Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen

(1) Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell wird Trägerin der zentralen Sportanlagen Freibad Hochwald und der Freizeitbäder Saarburg mit Frei- und Hallenbad.

(2) Die Schulturnhallen in Trägerschaft der Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg bleiben erhalten und werden zur außerschulischen Nutzung dem Breitensport und Kulturtreibenden zur Verfügung gestellt.

(3) Die Sportanlagen der Gemeinden bleiben unberührt.

§ 8 Wirtschafts- und Tourismusförderung

(1) Die Gemeinden haben die Tourismusförderung auf die Verbandsgemeinde übertragen.

(2) Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell nimmt die Aufgaben der Wirtschafts- und Tourismusförderung, soweit sie von überörtlicher Bedeutung sind, als Selbstverwaltungsaufgaben wahr.

(3) Die Tourismusförderung ist in der Verbandsgemeinde Kell am See und in der Verbandsgemeinde Saarburg jeweils als Verein organisiert. Wegen der unterschiedlichen Zielgruppen sollen beide Vereine in der bisherigen Form auch nach einer Fusion bestehen bleiben.

(4) Die Finanzierungen der Tourismusorganisationen sind unterschiedlich gestaltet. Die jetzigen Finanzierungsmodelle bleiben nach der Fusion der Verbandsgemeinden unverändert.

§ 9 Flächennutzungsplan

Die Flächennutzungspläne für das Gebiet der bisherigen Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg gelten fort bis sie aufgehoben oder durch einen neuen ersetzt werden.

§ 10 Ortsrecht

(1) In dem Gebiet der bisherigen Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg gilt das an dem Tag der Gebietsänderung bestehende Ortsrecht fort bis es aufgehoben oder durch neues Ortsrecht ersetzt wird.

(2) Das von den jeweiligen Gemeinden erlassene Ortsrecht bleibt von der Fusion unberührt.

§ 11 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(1) Die Aufgaben der Abwasserbeseitigung für die Gemeinden der Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg gehen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die neue Verbandsgemeinde (Eigenbetrieb VG-Werke) über.

(2) Die Aufgaben der Wasserversorgung für die bisherigen Gemeinden der Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg gehen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die neue Verbandsgemeinde (Eigenbetrieb VG-Werke) über. Bezüglich der Aufgaben und der Mitgliedschaft in der AöR Wasserversorgung Saar-Obermosel (WSO) tritt die neue Verbandsgemeinde in die Rechte und Pflichten der bisherigen Verbandsgemeinde Saarburg ein.

(3) Die fusionierten Werke sollen als Eigenbetrieb geführt werden. Den VG-Werken können weitere Aufgaben zugeordnet werden. Die VG-Werke können nach Überprüfung zu einem späteren Zeitpunkt in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) überführt werden. (4) Die Vereinheitlichung der Entgeltstrukturen wird in den Verbandsgemeinden Kell am See und Saarburg in 2018 beschlossen. Die Umsetzung soll bis spätestens 2021 erfolgen.

(5) Es wird eine Zusammenführung der Abrechnungsgebiete angestrebt. Die Zusammenführung soll nach Erreichen der zu erwartenden Einsparungen und Synergieeffekten erfolgen.

(6) Sitz der Werke ist Saarburg.

§ 12 Verbandsgemeinde-Umlage

(1) Der Satz der allgemeinen Umlage der jetzigen Verbandsgemeinde Kell am See ist deutlich höher als der der Verbandsgemeinde Saarburg. Durch Synergieeffekte und Kosteneinsparungen sollen die Voraussetzungen für einen einheitlichen Umlagesatz erreicht werden. (2) Eine fusionsbedingte Erhöhung der Umlage für die Gemeinden der bisherigen Verbandsgemeinde Saarburg wird ausgeschlossen.

(3) Solange die Ziele gem. Absatz 1 nicht erreicht sind, kann eine abweichende Umlage von den Ortsgemeinden der bisherigen Verbandsgemeinde Kell am See erhoben werden. Hierüber entscheidet der Rat der neuen Verbandsgemeinde unter Berücksichtigung der durch die freiwillige Fusion zu erwartenden Einsparungen und unter Einbeziehung der vom Land Rheinland-Pfalz zugesagten Entschuldungshilfe. Als Basis dienen dabei die Haushaltsgrundlagen für das Jahr 2019.

§ 13 Jahresabschlussarbeiten

Die Verbandsgemeindeverwaltungen Kell am See und Saarburg sind verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2018 sämtliche Jahresabschlüsse mit Berichten und Prüfungs- und Beschlussverfahren bis einschließlich des Jahres 2016 zu erstellen.

§ 14 Kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung und Verbandsgemeindeorchester

Die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung sowie das Orchester der Verbandsgemeinde Kell am See werden von der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell in gleicher Weise wie bisher gefördert.

§ 15 Rechtskraft des Vertrages

Zur Rechtskraft dieses Vertrages bedarf es der jeweiligen Zustimmung der Verbandsgemeinderäte Kell am See und Saarburg. Die Fusion soll als freiwillige Fusion im Sinne des § 3 des Landesgesetzes über die Grundsätze

der Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28. September 2010 vollzogen werden. Eine freiwillige Fusion bedarf der Zustimmung der Gemeinden. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn jeweils mehr als die Hälfte der Gemeinden zugestimmt hat und in diesen Gemeinden jeweils mehr als die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Verbandsgemeinden wohnen.

§ 16 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 17 Inkrafttreten

(1) Nach Vorliegen der Zustimmungen gem. § 15 Abs. 1 tritt dieser Vertrag mit dem Datum der Unterzeichnung durch den jeweiligen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kell am See und der Verbandsgemeinde Saarburg in Kraft.

(2) Die Protokolle und Präsentationen der Lenkungsgruppe sind diesem Fusionsvertrag beigefügt und sind Bestandteil des Vertrages.

Kell am See / Saarburg, den

Verbandsgemeinde Kell am See Verbandsgemeinde Saarburg

Martin Alten Jürgen Dixius

Bürgermeister Bürgermeister

Aber lassen sie mich auch einen Rückblick auf das werfen was in Deutschland und der Welt die Menschen bewegt hat.

Januar

In den USA wurde Trump amtlich

Auch wenn längst nicht so viele Menschen wie bei Barack Obama vor Ort erschienen, um die Amtseinführung des 45. Präsidenten Donald Trump zu erleben, ging sie dennoch vonstatten. Trump war am 20. Januar vereidigt worden und saß nun auf dem Chefsessel, von dem aus er die Welt zu beherrschen gedachte. Einer seiner ersten Amtshandlungen war das Dekret über den US-Austritt aus dem TTP, der Transpazifischen Partnerschaft, gefolgt von der Ankündigung eines tatsächlichen Mauerbaus entlang der Grenze zu Mexiko, für die die Mexikaner zahlen sollten. Damit hatte Trump die erste diplomatische Krise heraufbeschworen, denn der mexikanische Staatschef Nieto hatte daraufhin seinen Besuch in Washington abgesagt. Telefon-Gespräche mit Putin und Merkel hatte es auch gegeben, wobei die deutsche Kanzlerin nicht „amused“ war, dass Trump ein völliger Einreisestopp für Menschen aus einigen muslimischen Ländern verhängt hatte. Donald Trump war seinerseits nicht begeistert über die Flüchtlingspolitik von Angela Merkel.

Februar

Wahl zum Bundespräsident

Sehr spannend war die Wahl zum neuen Bundespräsidenten nicht, denn der Wahlausgang hatte im Vorfeld so gut wie festgestanden. Zudem hatte sich die CDU in Ermangelung eines eigenen Kandidaten mit dem SPD-Politiker Frank-Walter Steinmeier einverstanden erklärt. Der war von 2007 bis 2009 neben seiner Arbeit als Außenminister auch Vizekanzler gewesen. Von 2009 bis 2013 war Steinmeier Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Die Wahl zum Bundespräsidenten gewann er im ersten Wahlgang. Damit löste er Joachim Gauck ab, der aus Altersgründen für keine weitere Amtszeit zur Verfügung stand. Der parteilose evangelisch-lutherische Pastor Gauck, der von Oktober 1990 bis Oktober 2000 als erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen an der Spitze der oft nach ihm benannten „Gauck-Behörde“ stand, war am 18. März 2012 gewählt worden. Seine Amtszeit endete am 18. März 2017 und die Bundesrepublik Deutschland hatte damit in Frank-Walter Steinmeier ihren 12. Bundespräsidenten.

März

Bundeskanzlerin Merkel zu Besuch bei Trump

Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte am 17. März erstmals dem US-Präsidenten Donald Trump einen offiziellen Besuch abgestattet, der allerdings wegen eines Schneesturms in den USA um einige Tage verschoben worden war. Die Kanzlerin hatte in ihrer begleitenden Wirtschaftsdelegation u. a. den Vorstandschef von Siemens, Joe Kaeser, und den BMW-Chef Harald Krüger. Trump hatte knapp zwei Wochen zuvor erneut ein Dekret erlassen zur Regulierung der Einreise in die Vereinigten Staaten aus mehrheitlich muslimischen Ländern. Im Gegensatz zum Dekret vom Januar war diesmal der Irak ausgeschlossen. Das Januar-Dekret war ähnlich gewesen, jedoch nicht verfassungskonform. Nun war auch dieses zweite Dekret von Richter Derrick Watson im US-Bundesstaat Hawaii vorläufig außer Kraft gesetzt worden. Diese einstweilige Verfügung gegen das Dekret hatte landesweite Gültigkeit. Und auch mit der Obamacare-Abstimmung zum Ende des Monats war der US-Präsident gescheitert, obwohl er vorab den Abweichlern aus der eigenen Partei gedroht hatte.

April

Das Referendum in der Türkei

Es hatte im Vorfeld viel Lärm um das Referendum in der Türkei gegeben. Auch in Deutschland ging es hoch her, vor allem, wenn türkische Politiker für ihre Landsleute Wahlkampf betrieben. Es war zu Absagen von Veranstaltungen gekommen, Einreisen waren verweigert worden und Präsident Recep Tayyip Erdogan hatte Deutschland, die Niederlande und schließlich Europa mit bedenklichen Nazi-Vergleichen beschimpft. Das Referendum fand am 16. April statt. Es

sollten 18 Verfassungsartikel mit dem Ziel geändert werden, aus einem parlamentarischen Regierungssystem zu einem Präsidialsystem zu gelangen. Erdogan erhielt bei einer erfolgreichen Abstimmung mehr Machtbefugnisse. Mit dem Ergebnis der Abstimmung war er sichtlich zufrieden, auch wenn es sehr knapp war. Die Opposition zweifelte die Wahlergebnisse an und unabhängige Wahlbeobachter kritisierten den Ablauf der Wahl. Mit der Abwahl der türkischen Republik und der Befürwortung der Todesstrafe waren die Chancen auf einen EU-Beitritt drastisch geschwunden.

Mai

Terroranschlag in Manchester

Im Foyer der Manchester Arena, in der ein Popkonzert der US-amerikanischen Sängerin Ariana Grande stattfand, hatte ein Selbstmordanschlag den hauptsächlich jugendlichen Zuschauern die Freude vollends verhagelt. Das tragische Fazit: Es wurden 23 Menschen bei dem Attentat getötet, darunter mehrere Kinder. Weitere mindestens 116 weitere Menschen waren verletzt worden. Unter den Todesopfern hatte sich der mutmaßliche Attentäter Salman Abedi befunden. Seit den Anschlägen im Juli 2005 war dieser Anschlag der schwerste in Großbritannien. Verantwortlich für den grausigen Terrorakt war die Terrormiliz Islamischer Staat (IS), die sich dazu bekannt hatte und weitere Anschläge ankündigte. Die Komplexität des Sprengsatzes ließ auf Hintermänner schließen und zwei Tage später wurden drei Personen verhaftet. Seit August 2014 hatte Großbritannien die zweithöchste Terrorwarnstufe 4, die nach diesem Anschlag auf 5 erhöht wurde. Vor dem Anschlag hatte der Täter den Tod eines muslimischen Freundes rächen wollte und außerdem wären die Briten ungerecht zu Arabern.

Juni

Trumps Klima-Blindheit, Macrons Weitsicht

Nachdem US-Präsident im Vormonat mehr oder weniger ungeschickt durch Europa gestolpert war, hatte er zu Beginn des Monats Juni den Austritt der Vereinigten Staaten aus dem am 4. November 2016 in Kraft getretenen Pariser Klimaschutzabkommens angekündigt. Seine Anhänger in der Kohlebranche jubelten, der Rest der Welt war entsetzt über so viel Blindheit. Dafür freute sich Europa, dass nach dem zweiten Wahlgang zur Parlamentswahl die erst im April 2016 von Emmanuel Macron gegründete liberale Partei „La Republique en Marche!“ (LREM) die absolute Mehrheit erzielt hatte. Diese Tatsache machte für Macron den Weg für seine europafreundliche Politik frei. Für die Vorsitzende der Conservative Party, Theresa May, waren harte Zeiten angebrochen, denn am 22. Juni hatte in Brüssel die zweitägige Sitzung des Europäischen Rates begonnen, die u. a. die Verhandlungen mit Großbritannien zum Austritt aus der EU thematisierte. Thema war auch die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO sowie die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS).

Juli

Altkanzler Helmuth Kohl ist verstorben

Er war von 1969 bis 1976 dritter Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz. Er führte von 1982 bis 1998 als sechster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland eine CDU/CSU/FDP-Koalition und ist damit der Amtsinhaber mit der längsten Dienstzeit. Von 1973 bis 1998 war er Bundesvorsitzender, danach bis 2000 Ehrenvorsitzender seiner Partei.

Nach den zwei verlorenen Bundestagswahlen 1969 und 1972 übernahm Kohl den Bundesvorsitz der CDU und formte sie zu einer Mitgliederpartei um. 1976 erzielte die CDU/CSU mit Kohl als Spitzenkandidat das bis dahin zweitbeste Ergebnis bei Bundestagswahlen, konnte aber die sozialliberale Regierung Schmidt nicht ablösen. Kohl gab sein Amt als Ministerpräsident auf und übernahm als Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion die Rolle des Oppositionsführers im Deutschen Bundestag. Nach dem Bruch der sozialliberalen Koalition wurde er am 1. Oktober 1982 durch ein konstruktives Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt von CDU/CSU und FDP zum Bundeskanzler gewählt. Kohl trieb den Prozess der deutschen Wiedervereinigung 1989/1990 entscheidend voran. Er gilt als ein Motor der europäischen Integration, die in den 1990er Jahren zur Bildung der Europäischen Union und zur Einführung des Euro führte.

Umstritten blieb er wegen seiner Rolle in der CDU-Spendenaffäre sowie seiner Tätigkeit als Unternehmensberater nach dem Ende seiner politischen Karriere.

August

Als Diesel- oder Abgasskandal (auch VW-Abgasskandal, VW-Skandal, VW-Abgasaffäre, Abgasaffäre, Dieselgate) wird die Kombination aus einer Reihe von Manipulationen verschiedener Autohersteller zur Umgehung gesetzlich vorgegebener Grenzwerte für Autoabgase und der politischen Einflussnahme zu deren Absicherung bezeichnet.
Auslöser ist ein am 18. September 2015 öffentlich bekanntgemachter Vorgang, bei dem die Volkswagen AG eine illegale Abschalteinrichtung in der Motorsteuerung ihrer Diesel-Fahrzeuge verwendete, um die US-amerikanischen Abgasnormen zu umgehen. Die Aufdeckung wurde durch eine *Notice of Violation* der US-Umweltbehörde Environmental Protection Agency (EPA) angestoßen. Laut der Volkswagen AG ist die betreffende Software in weltweit etwa elf Millionen Fahrzeugen mit der Motorenreihe VW EA189 im Einsatz, in den USA ist auch die Nachfolgereihe VW EA288 betroffen. Laut der Nachrichtenagentur Reuters wurde die Software jedoch für vier verschiedene Motorentypen angepasst.
Betroffen sind laut dem deutschen Bundesverkehrsministerium auch in Europa zugelassene Autos sowie laut einer zweiten *Notice of Violation* der EPA von Anfang November 2015 auch Fahrzeuge von Audi und Porsche. Als Folge des Skandals trat der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Martin Winterkorn, zurück; der Aufsichtsrat berief den bisherigen Vorstandsvorsitzenden der Porsche AG, Matthias Müller, zu dessen Nachfolger.

September

Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24. September 2017 statt.[2]

Stärkste Gruppe im neuen Bundestag wurde mit einem Anteil von 32,9 % der gültigen Zweitstimmen bei einem Verlust von 8,6 Prozentpunkten die CDU/CSU-Bundestagsfraktion, die damit ihr schlechtestes Ergebnis nach 1949 erzielte. Die nur in Bayern antretende CSU erzielte dort mit 38,8 % ihr schlechtestes Ergebnis seit der Wahl im Jahr 1949 (2013: 49,3 %).[3] Die SPD erreichte mit 20,5 % ihr bisher schlechtestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl überhaupt. Der AfD gelang mit 12,6 % der erstmalige Einzug in den Bundestag. Die FDP, 2013 an der 5-Prozent-Klausel gescheitert, schaffte mit 10,7 % die Rückkehr ins Parlament. Linke (9,2 %) und Grüne (8,9 %) gewannen leicht an Stimmen.

In den 19. Bundestag wurden somit 709 Kandidaten, die für sieben verschiedene Parteien kandidierten und sich zu sechs Fraktionen zusammenschlossen, gewählt.

Die regierende Große Koalition aus CDU/CSU und SPD erreichte damit nur noch 53,4 % der Stimmen im Vergleich zu 67,2 % bei der letzten Bundestagswahl.

Oktober

Am 3. Oktober wurde auch in diesem Jahr wieder der Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Zum 27. Mal feiern die Deutschen im Jahr 2017 dabei die Wiedervereinigung Deutschlands von 1990. Am 3. Oktober wird der Tag der Deutschen Einheit 2017 mit einem nationalen Feiertag und vielen Veranstaltungen gefeiert.

Wer an die Deutsche Wiedervereinigung denkt, sollte zwei wichtige Daten im Kopf haben, die für dieses historische Ereignis wichtig sind. Am 9. November 1989 fiel die Mauer, am 3. Oktober 1990 trat die Deutsche Demokratische Republik offiziell der Bundesrepublik Deutschland bei. Gefeiert wird beides mit dem Tag der Deutschen Einheit jährlich am 3. Oktober. Wann sollte nun die Wiedervereinigung Deutschlands gefeiert werden? Mit den beiden Eckdaten 9. November 1989 und 3. Oktober 1990 standen zwei Tage zur Auswahl, um zum deutschen Nationalfeiertag zu werden. Auf den 9. November fallen dabei mehrere für Deutschland bedeutende Ereignisse: der Ausruf der Republik nach dem Ersten Weltkrieg 1918, der Hitler-Ludendorff-Putsch 1923 und die Novemberpogrome von 1938 sind genau so am 9. November passiert wie der Fall der Mauer.
Vor allem die beiden Ereignisse mit nationalsozialistischer Bedeutung führten dazu, dass letztendlich die offizielle Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 als Anlass für eine Einführung eines nationalen Feiertags ausgewählt wurde. Dieser soll seither das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen stärken und tut dies 2017 zum 27. Mal.

November

UN-Klimakonferenz in Bonn 2017

Die **UN-Klimakonferenz in Bonn 2017** fand als 23. UN-Klimakonferenz, gleichzeitig als 13. Treffen zum Kyoto-Protokoll sowie als 2. Treffen der *Conference of the Parties serving as the meeting of the Parties to the Paris Agreement* (CMA), vom 6. bis 17. November 2017 am UN-Campus in Bonn statt.

Den Vorsitz der Konferenz hatte zum ersten Mal der in Folge der globalen Erwärmung von ansteigenden Meeresspiegeln und zunehmenden Wetterextremen bedrohte und betroffene pazifische Inselstaat Fidschi mit seinem Premierminister Frank Bainimarama;[1] die Verhandlungen leitete die Richterin sowie Chefunterhändlerin und Vertreterin des Inselstaats bei den Vereinten Nationen, Nazhat Shameem Khan.[2]

Deutschland übernahm die Rolle des „technischen Ausrüsters" der Konferenz:[3] Da sich auf dem Territorium des kleinen Staats der Fidschis die Teilnehmer nicht in so hoher Zahl versammeln konnten, wurde als Austragungsort der Sitz des UN-Klimasekretariats in Bonn gewählt;[4] dort hatte 16 Jahre früher bereits die UN-Klimakonferenz 2001 (*COP 6-2 → Die doppelte COP-6 von Den Haag und Bonn*) stattgefunden.

Dezember

Lausanne/Schweiz: Das Internationale Olympisches Komitee verbietet dem russischen Komitee die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen 2018.

Die **XXIII. Olympischen Winterspiele** sollen vom 9. bis 25. Februar 2018 in der südkoreanischen Stadt Pyeongchang stattfinden. Es wären nach den Sommerspielen 1988 in Seoul die zweiten Olympischen Spiele in Südkorea. Damit fänden, die beiden japanischen Winterspiele 1972 in Sapporo und 1998 in Nagano eingerechnet, insgesamt zum dritten Mal Olympische Winterspiele in Ostasien statt. Für Pyeongchang war es nach den knapp gescheiterten Bewerbungen 2010 und 2014 der dritte Anlauf einer Bewerbung. Für die Ausrichtung hatten sich auch Annecy und München beworben.

Forstwirtschaft und Jagd

Einem milden Winter 2016/2017 folgte ein sehr trockenes und warmes Frühjahr.
Die fehlenden Niederschläge in Verbindung mit den außergewöhnlich hohen Temperaturen bis Ende Mai bedeuteten für den Wald eine Extremsituation.
Die Herbstpflanzungen aus 2016 und die Frühjahrskulturen hatten wegen des Wassermangels sehr schlechte Anwuchsbedingungen. Im Laufe der Vegetationsperiode stellte sich jedoch heraus, dass der Ausfall der Pflanzen bei Weitem nicht so groß war, befürchtet. Sicherlich spielt hier die gute fachmännische Pflanzung, der frühe Pflanzzeitpunkt in den noch „winterfeuchten“ Boden und die intensive Freistellung der Kulturen eine positive Rolle.
Der gesamten Waldvegetation, aber besonders den durch die Klimaerwärmung bereits vorgeschädigten Fichtenbeständen, bereitete die ausgeprägte Frühjahrsdürre große Probleme.
So hatte die bereits in den Vorjahren angewachsene Borkenkäferpopulation durch die frühe Wärme beste Aufzucht- und Vermehrungsbedingungen. Die Fichten konnten zudem wegen des Wassermangels kaum Gegenwehr leisten und die Ausgangssituation für eine Borkenkäferkalamität mit großen Schadholzmengen im Spätsommer und Herbst war gegeben.
Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wurden sämtliche Holzerntemaßnahmen auf den Spätherbst/ Winter verschoben, lediglich der im April begonnene Einsatz des Starkholzharvesters wurde mit reduzierter Menge zu Ende geführt.
Der nasse Sommer bedeutete für den Wald dann die Rettung.
Die zweite und dritte Borkenkäfergeneration konnte sich kaum entwickeln und das Schadholzaufkommen von ca. 1000 fm wurde im laufenden Holzeinschlag aufgefangen.
Die Hauptaufgabe der Forstwirte während der Sommermonate bestand in der Pflege der Kulturen und Jungbestände. So konnten große Nadelholzflächen der ehemaligen Windwurfaufforstungen gepflegt werden.
Am 02. Juni wurde Forstwirtschaftsmeister Erwin Rommelfanger im Beisein seiner langjährigen Weggefährten die Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum überreicht.
Im abgeschlossenen Jagdjahr 2016/2017 wurde in allen Zerfer Revieren der festgesetzte Rotwildabschuss erfüllt bzw. übererfüllt.
Das beschlossene Bejagungskonzept wurde im Hochwald weiterhin konsequent umgesetzt.

Kindertagesstätte / Förderverein Kindertagesstätte Zerf e. V.

Förderverein Kindertagesstätte Zerf e.V.

Der im Jahr 2012 gegründete Förderverein der Kindertagesstätte Zerf e.V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kindertagesstätte Zerf finanziell und materiell zu unterstützen, kann auch Ende 2017 wieder auf ein gutes Jahr zurückblicken .

Die Kinder der Kindertagesstätte Zerf konnten sich unter anderem über eine neue Gitarre, ein Bällebad, tolle Sitzkissen, neue Bobby Cars, Sandbagger und Fahrzeuge für den Außenbereich sowie Material zum Forschen und Entdecken und vieles mehr freuen.
Zu Weihnachten und zur Einschulung gab es wieder kleine Geschenke.

Diese Dinge konnten durch Mitgliedsbeiträge, Aktionen wie z.B. den Waffelverkauf auf dem Kleidermarkt in Zerf und natürlich auch mit Hilfe von großzügigen Spenden finanziert werden.

Ein besonderes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang der Firma Massivhaus Kell GmbH - Town & Country, dem Team des Kleidermarktes, einer privaten Spende aus Oberzerf und Familie Walther aus Wuppertal, die Geld anlässlich der Drückjagd im Hochwald gespendet hat.

Als nächste Aktionen werden wir bei der Eröffnung von Norma in Zerf Getränke, Würstchen und Waffeln verkaufen und auch auf dem Weihnachtsmarkt der Firma Koch, Nah und Gut in Zerf werden Waffeln verkauft.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die uns durch ihre Spenden und ihre tatkräftige Hilfe unterstützen und somit viele Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Kindertagesstätte

Zu Beginn des Jahres 2017 besuchten 82 Kinder die Kindertagesstätte in Zerf. Erstmals, Ende 2016 waren alle 30 Plätze für Kinder unter drei Jahren belegt. Nur neun Kinder verließen im

Sommer die Einrichtung in Richtung Schule. Ende 2017 werden 87 der 105 vorhandenen Plätze belegt sein.
Die Nachfrage bezüglich einer Betreuung über Mittag steigt kontinuierlich, so dass geplant ist ab Februar 2018 die Betriebserlaubnis um zehn Plätze auf dann 60 Ganztagsplätze zu erhöhen. Auch das Platzangebot für die drei- bis sechsjährigen wird dann nicht mehr ausreichen und soll erweitert werden.
Im Frühjahr 2017 wurde eine zusätzliche pädagogische Stelle vom Kreis Trier-Saarburg bewilligt. Grund war die hohe Anzahl an Kindern und Familien mit Migrationshintergrund. Diese zusätzliche Stelle soll die Mitarbeiterinnen in der Kindertagesstätte im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung unterstützen. Frau Monika Schwebach erhielt im Mai diese Teilzeitstelle, befristet bis Ende 2018.
Frau Agnes Nilles unterstützt seit August den hauswirtschaftlichen Bereich der Kindertagesstätte sie übernahm eine Vertretungsstelle in der Küche der Einrichtung. Nach fast 42 Jahren musste die Kindertagesstätte sich von der Mitarbeiterin Brunhilde (Lydia) Phillippi verabschieden, die seit Eröffnung der Einrichtung im Jahr 1975 hier tätig war. Während einer sehr emotionalen Überraschungsfeier am 3. Juli verabschiedeten sich Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Träger von unserer „Bruni“. Alle wünschten ihr ein gesundes, erfülltes weiteres Leben in ihrem wohlverdienten Ruhestand.
Frau Daniela Palm konnte nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Erzieherin im August übernommen werden. Sie erhielt die freigewordene Stelle von Brunhilde Phillippi zuzüglich genehmigter Mehrstunden für die Kindertagesstätte.
Seit September werden die „Küken“, Kinder die bereits vor dem zweiten Geburtstag in die Kindertagesstätte kommen, von einer neuen Mitarbeiterin betreut. Frau Miriam Kosancic übernahm dort eine Vertretungsstelle in Vollzeit.
Seit November hat Frau Michaela Dreindl-Breidt die Stelle als Reinigungskraft von Frau Roswitha Kirchning übernommen, die zum 01.11. in Rente gegangen ist. Frau Dreindl-Breidt sind die Räumlichkeiten der Einrichtung bestens vertraut, da sie bereits seit mehreren Jahren als Vertretungskraft zur Verfügung stand. Diese Aufgabe übernimmt nun Frau Kirchning und bleibt so der Einrichtung auch weiterhin erhalten.
An einer umfangreichen Qualifizierung zum Thema „Gekommen um zu Leben und zu Lernen“ – Inklusion von geflohenen Kindern und Familien in Kitas und Grundschulen, nahm die Mitarbeiterin Frau Petra Hardt erfolgreich teil. Frau Andrea Feilen erwarb in diesem Jahr die Qualifikation zur Praxisanleitung und darf damit Auszubildende die den Beruf der Erzieherin erlernen, begleiten.
Eine Schulung der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zur Qualitätsbeauftragten in Kindertagesstätten wird zurzeit von Frau Silke Schwickerath besucht.
Im März besuchten die Großeltern ihre Enkelkinder in der Kindertagesstätte. Die Kinder zeigten ihren Omas und Opas anhand ihrer „Mappen“ was sie in der Kindertagesstätte schon alles erlebt haben, wer die Freunde und die Erzieherinnen sind. Das Lieblingsspiel musste natürlich gemeinsam gespielt werden. Zum Abschluss gab es ein Erinnerungsfoto mit Oma, Opa und Enkeln.

Das Forschen und Experimentieren sowohl im mathematisch-naturwissenschaftlichen als auch im künstlerischen Bereich stand im Mittelpunkt der Angebote für die „Schlaufüchse“ 2017, die Kinder im letzten Kindergartenjahr. Regelmäßig, einmal in der Woche trafen sich die Schlaufüchse um gemeinsam vielen Fragen auf den Grund zu gehen, zu experimentieren und spannende Antworten zu erhalten. Mit Hilfe von Magneten und Lupen, Messbechern und Waagen wurden alltägliche und außergewöhnliche Phänomene beobachtet und erklärt. In mehreren Projekten lernten die Schlaufüchse große Künstler und deren Maltechniken kennen. Beim eigenen Ausprobieren diverser Techniken entstanden dann echte Kunstwerke, die im Flur der Einrichtung präsentiert wurden.
14 Tage lang konnten die Schlaufüchse „Lucky im Kindergarten“ erleben. Dieses Projekt wird jährlich vom Volksfreund initiiert und soll den Kindern die täglichen Nachrichten näherbringen und das Interesse an einer Tageszeitung wecken. Der Termin in der Zahnarztpraxis Dr. Dollmann und Dr. Berger stand ebenso auf dem Programm der Schlaufüchse wie ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Zerf, die Waldwochen, der Wassergewöhnungskurs und der Besuch ihrer Grundschule in Zerf.
Zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit wanderten die Schlaufüchse gemeinsam mit Erzieherinnen vom Bahnhof Mettlach zur Cloef und zum Baumwipfelpfad. Am Nachmittag trafen sich dort die Familien zu einem gemeinsamen Abschluss-Picknick.
Das Hochbeet der Kindertagesstätte wurde auch in diesem Jahr kontinuierlich von den Kindergartenpaten, dem Ehepaar Geltz aus Zerf, begleitet. Mit den 4-5-Jährigen wurden dort Erdbeeren, Kartoffeln und Kräuter gepflanzt und bis zum Herbst gepflegt. Eine weitaus größere Anzahl Kartoffeln konnten die Kinder bei der Kartoffelernte in Baldringen ausmachen. Familie Koltes hatte auch in diesem Jahr die Kinder der Kindertagesstätte eingeladen, die größte Kartoffel zu finden.
Die Polizeipuppenbühne besuchte im Oktober die Kindertagesstätte in Zerf. In diesem Präventionsprogramm besprechen die Polizeibeamten mit den Kindern, wie wichtig es ist im Auto immer angeschnallt zu sein und was passieren kann, wenn man nicht Bescheid sagt wo man hingeht. In einem anschließenden Puppenstück werden die Themen vertieft und anschaulich demonstriert.
Während der Elternversammlung am 28. September wurden folgende zehn Personen in den Elternausschuss gewählt: Sabine Bros, Claudia Hoff, Daniela Justinger, Nicole Keßler, Sandra Lauer, Karin Midget (alle Zerf), Kerstin Koltes, Therese Schmidt (alle Baldringen), Nicole Moßmann, Nadine Wagner (alle Hentern). Während der konstituierenden Sitzung am 3. November wurden Karin Midget zur Vorsitzenden des Elternausschusses und Therese Schmidt zu deren Stellvertreterin gewählt. Nicole Keßler übernahm das Amt der Schriftführerin.

In der Adventszeit werden wieder alle Kinder der Einrichtung einen gemeinsamen Kreis erleben. Es werden Lieder gesungen, Geschichten gehört und ein wenig Besinnlichkeit erfahren. Der Nikolaus wird sicherlich auch an einem Vormittag den Weg in die Kindertagesstätte finden. Am Ende der Adventszeit werden die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern eingeladen um die Lieder einmal gemeinsam zu singen.

Vermentonnais

Ein Vierteljahrhundert Gemeindepartnerschaft Greimerath/Zerf – Vermentonnais

„Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen.“
(Robert Schumann, franz. Außenminister von 1958 bis 1962) Zitat a.d. Élysée-Vertrag 1962

Zu einem besonderen Anlass hatten wir unsere französischen Freunde aus dem Vermentonnais am Wochenende vom 8.9. bis 10.9.2017 eingeladen:

25 Jahre Gemeindepartnerschaft (Jumelage) zwischen den Hochwaldgemeinden Zerf und Greimerath und den burgundischen Gemeinden des Vermentonnais. Nachdem offiziell die Partnerschaft zwischen Greimerath und Zerf auf deutscher Seite und Vermenton und Accolay auf französischer Seite unterzeichnet wurde, konnte dieses Ereignis bei unserem Besuch 2016 in Vermenton bei einem denkwürdigen Empfang in der Mairie bedacht werden. Hinter dem Begriff Vermentonnais verbergen sich die Dörfer einer größeren Region (Accolay, Sacy, Arcy-sur-Cure, Lucy-sure-Cur-Bessy-sur-Cure) benannt nach der größten Gemeinde Vermenton. Die Region befindet sich in einem strukturellen Umbruch. Dörfer schließen sich zu sogenannten „Neuen Gemeinden (Nouvelle communes)“ zusammen, um regionale Schwerpunkte zu bilden, Ressourcen zu bündeln und einer weiteren Landflucht entgegen zu wirken. Es bestehen ähnlich Probleme wie bei uns. So haben sich Vermenton mit Sacy und Accolay mit Cravant zu jeweils einer „Nouvelle commune“ zusammen geschlossen. Nach diesem kleinen Ausflug ins Nachbarland nun zum eigentlichen Ereignis.

Abb.: Die Besuchergruppe vor dem Weinschiff „Stella Noviomagi“

Mit einer stattlichen Truppe von 48 Personen (Deutsche und Franzosen sowie erfreulicherweise auch einige jüngere Teilnehmer) starteten wir am Samstagvormittag ins Wochenende. Obwohl ein katastrophaler Wetterbericht das Schlimmste befürchten ließ, musste der liebe Gott eine Einladung bekommen haben. Pünktlich zum Start des Neumagener Weinschiffes „Stella Noviomagi“, der ersten Etappe unseres Programmes, versiegte der vorherige Regenguss, der Himmel klarte auf und die Sonne sandte ihre wärmenden Strahlen. Während der zweistündigen Schifffahrt reichte ein ortsansässiges Winzerehepaar hauseigene Gewächse zur

Verkostung, begleitet von Käse und Salzbrezeln, während unser Komiteemitglied Ralf Taubert Wein und Region für unsere französischen Freunde erläuterte.
Nach der Schifffahrt hatten wir noch Gelegenheit zu einem Kaffeeplausch auf der Zummeter Höhe, welche einen herrlichen Blick über das Moseltal und die benachbarten Weindörfer Trittenheim und Leiwen gewährte. Die Terrasse wurde von vielen genutzt, bevor das Wetter wieder zu seiner ursprünglichen Form zurückfand.
Samstag Abend waren wir alle zusammen in Hentern im Landgasthof Kopp. Mit von der Partie waren offizielle Vertreter der beiden Gemeinden Greimerath und Zerf. In seiner Eröffnungsansprache gab der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Klaus Roth, einen kurzen Überblick über gemeinsame Erlebnisse innerhalb der Partnerschaft und die persönlichen Bindungen, die über all die Jahre entstanden sind. So waren unter den französischen Gästen Mitglieder der ersten Stunde, wie die Ehepaare Rolland und Sallot aus Vermenton oder Dominique Charlot aus Accolay. Vor diesem Hintergrund präsentierte der Vorsitzende eine besondere Festschrift zum Jubiläum, die in Gemeinschaftsarbeit vom Komitee erstellt wurde: ein Kochbuch mit regionalen Gerichten, wobei jede Familie Rezepte beigesteuert hatte, eine Chronik mit den Aufzeichnungen der gemeinsamen Treffen sowie eine Übersicht über die befreundeten Paare innerhalb der Jumelage, alles zweisprachig niedergeschrieben, wobei Herrn Maurice Meysenburg aus Paschel, der die Übersetzungen ins Französische vorgenommen hatte, ein besonderer Dank galt. Dieses gelungene Werk, welches in der Form erst durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren möglich war, wurde den anwesenden Gästen sowie den deutschen Familien mitsamt signierter Kochlöffeln als Geschenk und bleibendes Andenken an unsere Begegnungen überreicht. Bürgermeister Edmund Schmitt aus Greimerath verwies in seinem Grußwort auf die Anfänge der Partnerschaft, an der er selbst noch als Kommunalpolitiker teilnahm, auf die zukunftsorientierte Auslegung, die auf zwischenmenschliche Beziehungen der Bürger der beteiligten Gemeinden zielten, um auf der Basis des Vertrauens und der Freundschaft die leidvolle Vergangenheit zu überwinden. Er überreichte der Präsidentin des französischen Partnerschaftskomitees, Frau Pascale Rolland, als Gastgeschenk ein Wappen der Gemeinde Greimerath. Der 1.Beigeordnete der Gemeinde Zerf, Herr Rainer Hansen, der den verhinderten Bürgermeister Engelhardt vertrat, unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit von den Anfängen nach dem 2.Weltkrieg im Rat der Gemeinden Europas 1951 in Genf über den epochalen Élysée-Vertrag von 1962, der die Grundlage der deutsch-französischen Aussöhnung bildet bis hin zu unserer Partnerschaft, die eine direkte Folge dieser Entwicklung ist. „Die Dauerhaftigkeit der Freundschaft, nicht der Glanz des Augenblickes, entscheidet über den Erfolg“. Diesem Zitat ist nichts hinzuzufügen.
Beide Gemeindevertreter lobten die vorbildliche und engagierte Arbeit des Partnerschaftskomitees mit ihrem Vorsitzenden. Bemerkenswert ist, dass mit Klaus Roth auf deutscher Seite seit Anfang an ein und derselbe Komitee Vorsitzende die Jumelage begleitet. Dieser bedankte sich zum Abschluss des offiziellen Teiles für die freundliche Unterstützung der Gemeinden Zerf und Greimerath. Die französischen Gäste hatten als Zeichen ihrer

Verbundenheit ein Geschenk mitgebracht, „welches bei uns fest wurzeln und so das Gedächtnis an unsere Partnerschaft aufrecht erhalten soll“. Es handelte sich jeweils um eine rote und weiße Chasselas-Rebe, die bei gutem Gedeihen neben dem Erhalt der Erinnerung auch „Trauben der Freundschaft“ produzieren sollen.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein, wobei der Hauptaugenmerk natürlich auf den gemeinsamen Erlebnissen lag, inspiriert durch ein bebildertes Büchlein in Ringbuchformat.

Sonntags stand der Baumwipfelpfad in Orscholz auf dem Programm. Auch hier hatten wir Glück mit dem Wetter. Nach dem anfänglich noch leichter Nebel die Weitsicht beeinträchtigte, klarte das Wetter im Laufe des Vormittags auf und es bot sich ein phantastischer Blick über die Cloef und die Saarschleife.

Abb.: Eine Gruppe von Besuchern auf der Plattform des Aussichtsturmes

Unsere Gäste waren des Lobes voll über das Programm, die Organisation und vor allem über das schöne Gastgeschenk. Der Besuch endete nach einem gemeinsamen Mittagessen in Orscholz, von hier aus traten die Gäste dann die lange Heimreise nach Burgund an. In Erinnerung bleibt mal wieder eine emotionale Begegnung, die sich in vielfältigen positiven Rückmeldungen, die wir aus Frankreich erhalten haben, widerspiegeln. So sollte der „Glanz des Augenblickes“ auch für die Dauerhaftigkeit der Freundschaft von Bedeutung sein.

Klaus Roth

<u>Anmerkung:</u> Anders als bei uns in Zerf und Greimerath wurden die Vorbereitungen zur Jumelage in Vermenton bereits seit 1987 durch ein Komitee getragen. Den Vorsitz hatte damals Dr. Rolland. Ab 1989 stand er auch als Bürgermeister diesem Komitee und der Gemeinde Vermenton vor. Erst zum offiziellen Akt 1991 wurde Frau Courtois als Komiteevorsitzende gewählt und es beginnt dann die Zählung wie in der Chronik beschrieben.

Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius Zerf

Markus Ullmann zum Gemeindereferenten beauftragt

Nach zweijähriger Ausbildungszeit als Gemeindeassistent in unserer Pfarreiengemeinschaft wurde am 26.08.2017 Markus Ullmann durch Weihbischof Robert Brahm im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes im Hohen Dom zu Trier zum Dienst als Gemeindereferent beauftragt. Aus den Dörfern unserer Pfarreiengemeinschaft waren viele gekommen, um dies

mitzuerleben. Die Kirchenchöre aus Kell am See und Reinsfeld beteiligten sich am Projektchor, der den Gottesdienst gestaltete. Herr Ullmann wird auch als Gemeindereferent weiterhin in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig sein. Sein Dienstsitz ist in Schillingen.

Neue Gemeindereferentin

Am 15.10.2017 hat mit Frau Christiane Herrig eine neue Gemeindereferentin ihren Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Schillingen begonnen. Frau Herrig wurde am 26.08.2017 gemeinsam mit Herrn Ullmann hierzu beauftragt. Die junge zweifache Mutter beginnt ihre Arbeit zunächst mit 25% einer vollen Stelle. Es ist angedacht diese zukünftig aufzustocken. Ihr Dienstsitz ist in Zerf.

Messdienerfahrten 2017

Auch im Jahr 2017 waren die Messdiener der Pfarreiengemeinschaft wieder gemeinsam unterwegs.

Messdienerinnen und Messdiener

Ferienfreizeit der „Großen“

Im Jahr 2016 äußerten viele Messdienerinnen und Messdiener den Wunsch, im Jahr 2017 mal wieder segeln zu gehen. Und so ging es im Jahr 2017 für eine Woche aufs niederländische Ijsselmeer zum Segeltörn. 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (davon zehn aus Zerf) machen sich mit Ihren sechs Betreuerinnen und Betreuern (davon zwei aus Zerf) in den Mittagsstunden des 2. Juli auf den Weg zum Ablegehafen Enkhuizen. Dort wartete mit der 55 Meter langen Radboud der größte Dreimastklipper des Ijsselmeeres auf seine Mannschaft. Nach einem späten Abendessen und einer kurzen Nacht hieß es dann an Tag zwei Segel setzen. Aufgrund eines angekündigten Schlechtwettergebietes liefen wir schon am frühen Nachmittag den ersten Hafen Medemblik an. Trotz des eher bescheidenen Wetters konnten wir das malerische Städtchen noch erkunden. Am nächsten Tag war der Himmel aufgeklart und unter vollen Segeln ging die Reise weiter. Mehrfach gab es an diesem Tag die Möglichkeit, vom Schiff aus in die frischen Fluten zu springen und seine Schwimmkünste zu erproben. Am Abend wartete die Stadt Hoorn mit ihrer großen Fußgängerzone auf uns. Die nächste Tagesetappe führte von Horn nach Monnickedamm. Hier brachte uns ein kleiner Fußmarsch zu einem schönen Badestrand, an dem wir ausgiebig dem Nichtstun frönten. Der letzte Seetag hatte als Ziel dann wieder Enkhuizen. Während der gesamten Fahrt war die Verpflegung aus „Hedis Kombüse“ so hervorragend, dass das Übernehmen des Tischdienstes eine Selbstverständlichkeit gewesen ist. Am Abreisetag ging es nicht direkt nach Hause. Wir machten einen Zwischenstopp im Freizeitpark Walibi Holland und stellten fest, dass dieser den Namen Achterbahnhauptstadt Europas zu Recht trägt. Am späten Abend kamen wir dann nach einem Zwischenstopp in einem bekannten amerikanischen Spezialitätenrestaurant wieder wohlbehalten im Hochwald an.

Ferienfreizeit der „Kleinen“

Für die jüngeren Messdienerinnen und Messdiener ging es im Jahr 2017 nach Homburg. Für die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (davon sechs aus Zerf) und die vier Betreuerinnen und Betreuer (davon einer aus Zerf) ging es am 08.07.2017 morgens los. Erste Station war der

Saarbrücker Zoo. In zwei geführten Gruppen konnten wir Einblick hinter die Kulissen nehmen, erfuhren viel Neues über die Tiere und konnten sogar eine große Schlange streicheln. Nach dem Zimmerbezug und dem Abendessen verbrachten wir mit einigen Spielen einen lustigen Abend miteinander. Am nächsten Morgen brachte uns ein Bus in den Kletterpark Fun Forest. Nach Anlegen des Klettergeschirrs und einer umfangreichen Einweisung konnten wir uns auf verschiedenen Kletterparcours in die Höhe schwingen. Der dritte und zugleich schon letzte Tag begann mit einem Spaziergang zu den Schloßberghöhlen. Nach einer Führung konnten wir auf eigene Faust die verschiedenen Gänge und Räume des großen Komplexes erkunden. Nach dem Mittagessen wartete dann noch ein ausgiebiger Badespaß im Schaumbergbad Tholey auf alle, bevor wir am frühen Abend müde wieder zu Hause ankamen.

Bolivienhilfe

Dank unserer vielen treuen Kunden konnten wir bei unseren fünf Verkaufsangeboten für die Bolivienhilfe in diesem Jahr stolze 1996,35 € einnehmen. Außerdem waren 151,35 € reine Spenden. Wir als Team sind sehr erfreut über diese Unterstützung der Eine-Welt-Idee.

Bolivien Kleiderpunkt
Gebrauchte Kleider werden Bildung

Auch der Kleiderpunkt wird bereits im dritten Jahr in der gesamten Pfarreiengemeinschaft sehr gut angenommen. Da wir ja leider für die jährliche Sammlung keine Helfer mehr finden konnten, ist es um so erfreulicher, dass wir durch die monatliche Abgabemöglichkeit Ihre Hilfe erfahren.

Bücherei

Die KöB Zerf bietet ca. 2500 Medien zur kostenlosen Ausleihe an.

Romane, Krimis und Bücher für Kinder und Jugendliche stellen den Großteil des Bestandes dar. Abgerundet wird das Angebot durch Cd´s und Hörbücher für alle Altersstufen. Auf Wunsch können die Medien nach der vierwöchigen Ausleihfrist für weitere vier Wochen verlängert werden.

Die Ausleihzahlen für DVD´s gingen in den vergangenen Jahren immer weiter zurück. Aus diesem Grund hat die Bücherei keine neuen Dvd´s mehr angeschafft. Der vorhandene Bestand wurde aussortiert und kostenlos oder gegen Spende an Interessierte abgeben.

Von den eingenommenen Spenden und aus Fördermitteln des Kirchengemeindeverbandes und der Ortgemeinde wurden bis Jahresende ca. 65 neue Romane und Kinderbücher angeschafft.

Die seit 2014 bestehende Kooperation mit den Büchereien Lampaden, Mandern und Schillingen erhielt auch im Jahr 2017 einen Zuschuss des Bistums. Gemeinsam wurde beschlossen, dass jede Bücherei eine Liste mit gewünschten Büchern erstellt und diese für ein Jahr in der Bücherei zur Ausleihe bereitsteht. Ab dem kommenden Jahr werden sie im bekannten Rotationsverfahren ausgetauscht. Die im Jahr 2014 angeschafften Bücher haben

nunmehr jede Bücherei einmal durchlaufen und wurden in diesem Jahr auf die einzelnen Büchereien aufgeteilt und in den festen Bestand aufgenommen.
Leider müssen wir feststellen, dass das Interesse an der Ausleihe von Büchern rückläufig ist und neue Leseinteressierte kaum noch hinzukommen. Dabei ist das Ausleihverfahren ganz einfach: vorbeischauen, Auswahl treffen, mitnehmen und nach spätestens vier Wochen wiederbringen und gegen neue tauschen, alles kostenlos. Die Bücherei hat jeden Dienstag (außer in den Schulferien und an Feiertagen) von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Sollte die Öffnungszeit sehr ungünstig sein, sprechen sie mit uns, es lässt sich bestimmt eine Alternative finden, z.B. Spätausleihe ab 19.00 Uhr. Wir freuen uns über jeden neuen Leser.

Flötengruppe

Unsere Musikgruppe war auch 2017 erfolgreich tätig. Neben unseren regelmäßigen Proben donnerstags hatten wir erfreulich viele Auftritte. Da wir auch von Nachbargemeinden angefragt wurden, ergaben sich folgende Einsätze:

Friedensbetstunde nach dem Hochamt in Hentern aus Anlass des Ewigen Gebetes
Weltgebetstag der Frauen in Baldringen
Messe für Ehrenamtler
Marienandacht „Maria, du Schöne“
Krankensalbungsgottesdienst
Erntedankgottesdienst
Rosenkranzandacht
Adventsfeier Frauengemeinschaft Hentern in Paschel
Adventsfeier der Frauengemeinschaft Zerf
Roratemesse in Oberzerf

Leider mussten wir beim Pfarrfest in Greimerath aus Krankheitsgründen unsere Teilnahme beim Konzert kurzfristig absagen.

Krippe

Am 29. November traf sich das Krippenteam, wie jedes Jahr, zum Aufbau der Krippe.
Das Team versucht immer passend zum Sonntagsevangelium in der Advents- und Weihnachtszeit, das Krippenbild zu gestalten. Für viele Kinder und Erwachsene ist es immer wieder schön, sich die einzelnen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte anzusehen.

Seniorenkreis Aktiv

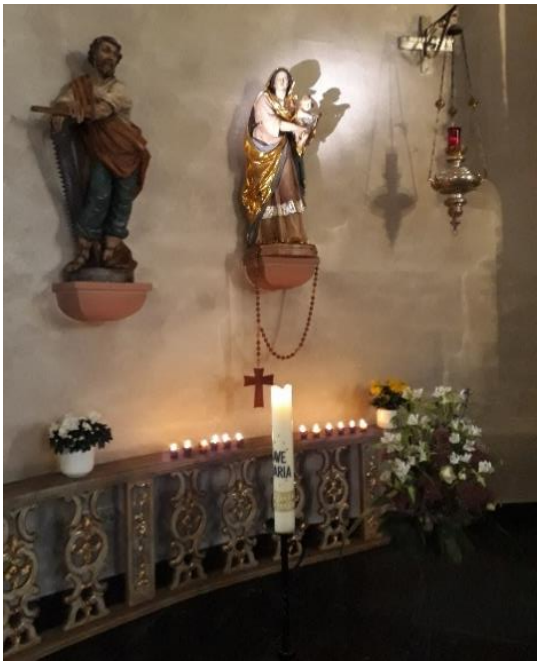
Auch dieses Jahr gestaltete der Seniorenkreis Aktiv für alle interessierten Frauen und Männer an jedem ersten Mittwoch des Monats einen Seniorennachmittag.
In geselliger Runde trifft man sich zu allerlei Unterhaltung, wobei das Spielen der verschiedenen Gesellschaftsspiele im Vordergrund steht. Aber auch leichte Bewegungsübungen und Ratespiele sind gefragt, außerdem wird gerne zusammen gesungen.

Eine lockere und leckere Kaffeerunde mit selbst gebackenem Kuchen und belegten Broten darf natürlich nicht fehlen.
Dem Jahreslauf entsprechend werden auch Schwerpunkte gesetzt. wie z.B. Jahrestag, Erntedank, Advent und ein Jahresausflug, der uns in diesem Jahr an den Schillinger See und die nahegelegene Fatima Kapelle führte.
Das Seniorenkreis Team wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Besondere Gottesdienste/Ereignisse im Jahresablauf

Seit vielen Jahren beten die Gläubigen vor den Werktag Gottesdiensten in Zerf und Oberzerf den Rosenkranz.

Rosenkranzandacht und Friedensrosenkranz



In der Tradition der Kirche kennen viele das Gebet des Rosenkranzes, das es schon seit dem 15. Jahrhundert gibt. Darunter gibt es etliche Menschen, die den Rosenkranz als tägliches Gebet beten oder kennen es von Wallfahrten und früher auch als Gebet für Verstorbene. Es ist eine Gebetsform, die im ersten Augenblick Maria in den Vordergrund stellt. Wer es aber genauer betrachtet, entdeckt, dass die einzelnen Gesetze auf ihren Sohn, auf Jesus Christus verweisen. Maria ist die Mittlerin zwischen Jesus und den Menschen.
Mittlerweile sehen wir oft Menschen, die den Rosenkranz als Kette und Schmuck um den Hals tragen oder am Spiegel im Auto. Vielleicht ist nicht immer allen die wahre Bedeutung bewusst.
In unserer Gemeinde gibt es allerdings immer noch Menschen, die das Rosenkranzgebet für andere beten, die die alte Tradition dieses Gebetes aufrecht halten. Besonders tun wir das in St. Laurentius natürlich im Rosenkranzmonat Oktober.
Das Rosenkranzgebet erhielt durch die Mitgestaltung der Musikgruppe, unter der Leitung von Frau Beatrix Groß, nochmals eine besondere Aufwertung für die Beterinnen und Beter. Nicht nur die üblichen Geheimnisse des Rosenkranzes wurden gebetet, der glorreiche, der freudenreiche, der schmerzhafte, der lichtreiche, sondern auch der Friedensrosenkranz
Vielleicht sind sie eine Anregung für den einen oder anderen Beter in der heute aufregenden und von Gewalt beherrschten Zeit.

Lichterprozession vom Petzkappelchen zur Kirche

Am 17. Oktober trafen sich Frauen und Männer zu einer kurzen Andacht am Petzkappelchen. Diese Lichterprozession ist mittlerweile ein schöner Brauch geworden, wenn auch die Zahl der Beterinnen und Beter leider immer weniger wird.

Im gemeinsamen Beten und Singen tut es gut mit anderen im Glauben unterwegs zu sein, zu spüren, hier gibt es Menschen, die auch Sorgen und Leiden haben, aber auch Dankbarkeit und Freude, Menschen, die ihr Leben und ihren Alltag vor Gott bringen. Kirche geht nicht allein, Kirche GEHT nur gemeinsam.
Der Höhepunkt des Glaubens ist die Eucharistiefeier, die immer am Ende der Prozession steht und die Gemeinde um den Altar versammelt, auch die, die den Weg nicht mitgehen können, aber mit den Betern verbunden sind.

Verweilen vor Gott

Jeden ersten Donnerstag besteht die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung mit Eucharistischem Segen, in der Pfarrkirche Zerf.

Friedensgebet

„In der deutschen Sprache hat das Wort Frieden drei Hauptbedeutungen:
Es bezeichnet einmal einen `Zustand des inner- oder zwischenstaatlichen Zusammenlebens in Ruhe und Sicherheit`,
zum anderen einen `Zustand der Eintracht und Ruhe`,
außerdem in der christlichen Religion die Geborgenheit in Gott`." (Wikipedia)
Der Wunsch nach Frieden ist eigentlich doch der Wunsch jeden Menschen. Und doch schaffen wir es nicht ihn zu halten, auch oft nicht im Kleinen: zu Hause, in der Schule, auf der Arbeit, in der Freizeit…
Die Welt - jeder Mensch, jede Gemeinschaft, jedes Volk - aber, braucht ihn, den Frieden.
Ohne Gottes Hilfe gibt es ihn aber nicht. So wird Jesus den Menschen schon als Friedensfürst verheißen und im Gloria der Engel, der Frieden auf Erden besungen. Als Jesus nach seinem Tod den Jüngern und vielen anderen erscheint, wünscht er den Frieden.
Um gemeinsam für den Frieden zu beten, hat sich in Zerf zu Beginn des Jahres 2016 die Initiative „Friedensgebet" gebildet, die sich seitdem jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gebetsraum des Pfarrheimes trifft (Pfarrheim Untergeschoß, Eingang neben der Bücherei). Auch wenn die Gruppe meist klein ist: das Gebet um Frieden tut Not (und gut)!
Und dass Friedensgebete helfen, das wissen wir aus der deutschen Geschichte. Die Friedliche Revolution in Ostdeutschland hat erreicht, was kein Politiker geschafft hat. Die Grenzen wurden geöffnet und ein Volk wieder zusammengeführt.

Bittgang zu Markusbildchen

Für alle Aktivitäten gibt es einen Anlass, so auch im Jahr 1990.
Die Wirren der Kriege und vieler Unruhen in der Welt, bewegte eine Gruppe von Frauen, in der Fastenzeit freitags, zum Markusbildchen zu gehen und die Schmerzhafte Muttergottes um Frieden in der Welt zu bitten. Dieser Bittgang wird bis heute aufrechterhalten. Am vierten Freitag in der Fastenzeit pilgert immer noch eine Gruppe Gläubiger zum Markusbildchen

Sternwallfahrt Markusbildchen

Die Sternwallfahrt zum Markusbildchen fand am 24.Mai statt. Um 19 Uhr feierten die Gläubigen aus Greimerath, Hentern und Zerf dort gemeinsam die Heilige Messe die von Pfarrer Kai Georg Quirin zelebriert wurde.

Morgenlob

Jeden Donnerstagmorgen betet eine Gruppe das Morgenlob. Das ist das liturgische Morgengebet der katholischen Kirche, bei dem in Psalmen, Bibeltexten und Liedern, Gott gelobt werden.

Fußwallfahrt zum Gnadenbild der stillenden Mutter Gottes

Schon seit Jahren findet jeweils am Freitag vor Palmsonntag eine Fußwallfahrt nach Saarburg-Beurig statt. Immer wieder machen sich Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft gemeinsam auf den Weg, im Gepäck: Versprechen für andere zu beten, eine Kerze am Gnadenort anzuzünden, oder auch die eigenen Sorgen und Nöte, die man vielleicht nirgends laut ausspricht, das Herz aber traurig machen. Am frühen Freitagmorgen, um sieben Uhr, begann wieder die Wallfahrt in der Kirche in Zerf.

Nach einer kurzen Andacht führte der Weg über Vierherrenborn zum Speiner Bildchen. Dort warteten schon einige Pilger aus Greimerath, Hentern und Zerf, denen der gesamte Weg zu schwer ist. An der kleinen Kapelle mit der Statue der schmerzhaften Muttergottes, begann dann die gemeinsame Wallfahrt mit allen Fußwallfahrern.

Betend und singend pilgerte die Gruppe nach Beurig, immer wieder an Wegkreuzen und einer kleinen Kapelle unterbrochen, um Innezuhalten.

Zu der Pilgermesse um 10.30 Uhr, zelebriert von Pfarrer Kai Georg Quirin, kamen noch viele andere Gläubige der Pfarreiengemeinschaft mit dem Auto.

Die Wallfahrt endete mit einem Gebet vor dem Gnadenbild der stillenden Muttergottes.

Wallfahrt Klausen

Die Wallfahrt nach Klausen, zu der alle Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft Schillingen eingeladen waren, fand am 3. September statt. Die Hl. Messe feierten wir um 16.00 Uhr.

Pfarrer Kai Georg Quirin zelebrierte die Wallfahrtsmesse. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahmen der Kirchenmusiker Elmar Neufing und Andrea Neufing

Wallfahrt zum Grab des Heiligen Matthias

Wie jedes Jahr machten sich auch diesmal wieder viele Pilger und Pilgerinnen aus unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg zum Grab des Heiligen Matthias. Die diesjährige Wallfahrt stand unter dem Motto "Einmütig im Gebet".

Unterwegs haben wir uns in Liedern und Texten mit diesem Thema auseinandergesetzt. In der Zerfer Pfarrkirche, unserer ersten Station, begann um vier Uhr unsere Wallfahrt mit einem Gebet und dem Reisesegen. Weiter ging es über Baldringen und Steinbachweiher nach

Pellingen. Dort schlossen sich uns weitere Pilger an. Nach dem gemeinsamen Frühstück, das von unserem mobilen Begleitteam Erika Scholer und Helga und Matthias Schwind vorbereitet wurde, ging es weiter über den Brubacher Hof und die Mattheiser Weiher zum Grab des heiligen Matthias. Unter feierlichem Geläut wurden wir vor der Matthias-Basilika von Bruder Athanasius empfangen. Nach einer kurzen Kaffeepause zogen die Pilgergruppen gemeinsam in die Basilika zum feierlichen Pilgeramt, dass von Abt Ignatius Maaß gehalten wurde. Nach der Messe ging unsere Wallfahrt wie immer mit einem gemütlichen Pizza essen zu Ende.

Sternsinger

Rund um den Dreikönigstag waren am 8. Januar wieder die Sternsinger/-innen unterwegs. Sie schrieben den Neujahrssegen an die Türen der Häuser und baten um Spenden für Kinder und Jugendliche in Not.

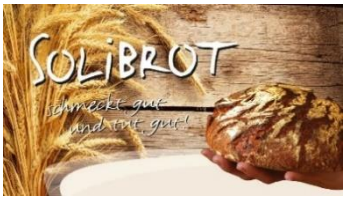
Herzlich danken wir allen, die sich als Sternsinger auf den Weg machten und sich in den Dienst dieser guten Sache stellten. Ein herzlicher Dank gilt ebenso allen, die sich bei der Organisation und der Durchführung der Sternsingeraktion eingesetzt haben und allen Spenderinnen und Spendern, die die Sternsinger freundlich empfangen haben.

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion in unserer Pfarrgemeinde wurden 3006,44 an Spenden gesammelt.

Ewig Gebet

Der Tag des Ewigen Gebetes fand am 12. März statt. Um elf Uhr feierten wir die Festmesse, anschließend die allgemeine Betstunde. Nach einer Zeit der stillen Anbetung folgte die Kinderbetstunde. Danach die Betstunde der Frauengemeinschaft. Um 16.00 Uhr bildete eine feierliche Vesper, gestaltet von dem Kirchenchor Hentern/Zerf, mit Te Deum und sakramentalem Segen, den Abschluss.

Solibrot



Seit dem Jahr 2011 beteiligen wir uns an der Solibrotaktion. In diesem Jahr wurden diese besonderen Brote am 02. April zum Preis von 3,- Euro verkauft. Für unsere Pfarrei wurde das Brot, wie auch in den Jahren zuvor, von der Bäckerei Quinten aus Greimerath gespendet, so dass der komplette Reinerlös Misereor für Projekte in Lateinamerika und Asien zu Gute kam.

Dank an Ehrenamtliche

Am 18. April fand ein Treffen der Ehrenamtlichen aus der Pfarrei Zerf statt. Nach dem Gottesdienst wurde im Pfarrheim zu einem geselligen Abend mit kaltem Buffet und Getränken eingeladen, an dem 33 Ehrenamtliche der Pfarrei teilnahmen. Das Treffen war ein kleines Dankeschön an alle Ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei.

Kommunion 2017

Am 30. April empfingen insgesamt achtunddreißig Kommunionkinder aus Greimerath, Hentern, Lampaden und Zerf zum ersten Mal die Hl. Kommunion in der Pfarrkirche Waldweiler Hiervon waren fünfzehn Kinder aus der Pfarrei Zerf.

Fronleichnam

Am 15.Juni um 14 Uhr trafen sich zahlreiche Gläubige der Pfarreiengemeinschaft in der Pfarrkirche zu dem Festgottesdienst an Fronleichnam.

Gemeinsam mit Pfarrer Kai Georg Quirin und dem Kirchenchor Hentern/Zerf feierten wir einen frohen Gottesdienst.

Bei heißen Temperaturen und drohendem Gewitter, zogen vielen Gläubige, die Kommunionkinder, die Messdiener und Pfarrer Kai Georg Quirin mit dem Allerheiligsten in der Monstranz, in einer Prozession, mit frohem Gesang und Gebet, durch den Mühlenflur und wieder zurück zur Kirche. Dort war dann der feierliche Abschluss mit Eucharistischem Segen

Die vier Altäre unterwegs, wurden in kreativer und in liebevoller Kleinarbeit, von vielen Ehrenamtlichen aus Oberzerf und Zerf zu Ehren Gottes gestaltet.

Die musikalischen Klänge des Musikvereins Zerf begleiteten die Prozession.

Der „Himmel“ wurde von Ehrenamtlichen und Mitgliedern des Verwaltungsrates getragen.

Nach der Prozession hatte der Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen in Pfarrheim eingeladen. Zum Abschluss eines frohen Festes wurde dieses Angebot sehr gerne angenommen und viele verweilten noch lange Zeit in geselliger Runde.

Der Erlös aus der Veranstaltung kommt dem Innenanstrich der Kirche zu Gute.

Den vielen Kuchenspendern und Helfern ein herzliches Dankeschön und Vergelt´s Gott

Kirmes

Der Festgottesdienst zur Kirmes wurde am 06.August gefeiert. Der Kirchenchor Hentern/Zerf hat die Messe musikalisch gestaltet.

Am Nachmittag hat der Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen auf den Kirmesplatz eingeladen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Innenanstrich der Kirche zu Gute.

Allen Kuchenspendern ein herzliches Dankeschön.

Firmung

Am 23.September empfingen dreiundfünfzig Jugendlichen aus Greimerath, Hentern und Zerf das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Schillingen, hiervon waren sieben Jugendliche aus der Pfarrei Zerf.

Krankensalbung

Am 19. September feierten viele Gläubige, wie in den Jahren zuvor, ein Krankensalbungsgottesdienst. Dieser wurde von der Flötengruppe musikalisch gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Gläubigen zu Kaffee, Tee und Kranzkuchen eingeladen. Die Frauengemeinschaft hatte dies vorbereitet.

Verabschiedung Frau Mossmann und Dank an Herr Maierhofer / Erntedank am 01.10.2017

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes am 01.10.2017 wurde Frau Elisabeth Mossmann feierlich als Küsterin verabschiedet. Nach einigen persönlichen Dankesworten von der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Monika Reinhardt und von Pfarrer Quirin, wurde Frau Mossmann ein Strauch für ihren Garten und ein Gutschein, als Präsente überreicht.

Frau Mossmann war seit 01.11.1986 als Küsterin für die Pfarrei St. Laurentius, später auch in Oberzerf und Vierherrenborn im Dienst. Zusätzlich war sie in den letzten 31 Jahren auch einige Jahre als Sekretärin im Pfarrbüro beschäftigt. Mit großer Zuverlässigkeit, Sachverstand und viel Liebe hat sie all ihre Aufgaben erledigt und war sowohl für haupt- als auch für ehrenamtlich in der Pfarrei Tätige stets eine wertvolle Ansprechpartnerin.

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst fand ein kleiner Empfang im Pfarrheim statt.

Ebenfalls an diesem Tag wurde Herrn Wolfgang Maierhofer für die Aushilfstätigkeit in den letzten zwei Jahren gedankt. Herr Maierhofer hatte im Herbst 2015 die Krankheitsvertretung als Küster in Zerf, Oberzerf und Vierherrenborn übernommen. Aus der kurzfristigen Vertretung wurden fast zwei Jahre, in denen sich Herr Maierhofer verantwortungsvoll seinen Aufgaben widmete. Auch ihm wurde ein Präsent überreicht.

Neu eingeführt wurden an diesem Tag als Küster für die Pfarrkirche in Oberzerf Frau Dorothea Hemmerling, für die Kirche in Vierherrenborn Herrn Christian Meid und für die Pfarrkirche in Zerf Frau Andrea Engelhardt und Frau Monika Reinhardt.

Den neuen Küstern wünschen wir viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Aufgaben.

Kirmes Oberzerf

Anlässlich der Kirmes in Oberzerf wurde das Hochamt am 16. Oktober in der Oberzerfer Kirche ebenfalls vom Kirchenchor Hentern/Zerf mitgestaltet.

St. Martin

Wie jedes Jahr gab es zu Ehren des Hl. Martin am 11. November in Zerf eine Andacht, welche von Helga Schwind und Anita Becker organisiert und kindgerecht gestaltet wurde. Die Kinder zeigten den Besuchern anschaulich, was sich in einer kalten Winternacht vor vielen Jahren in Frankreich zugetragen hat.

Die Martinsgeschichte wurde von Karin Midgett gelesen und gleichzeitig von Jakob Brossette und Paul Klassen gespielt. Die Fürbitten wurde vorgetragen von den Grundschulkindern Anton Altmeyer, Fiona Becker, Julie Metzdorf, Leonie Metzdorf, Lilli Midgett und Maximilian Engel. Dabei beteten sie unter anderem für alle Kinder dieser Welt, dass sie in ihren Sorgen, Ängsten und Nöten nicht alleine gelassen werden sowie für die Kranken, Schwachen und Benachteiligten unter uns. Nach dem gemeinsamen Singen und Beten zogen alle angeführt von Sankt Martin (Nicole Bustert) mit Pferd und begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr Zerf zur ehemaligen Minigolfanlage. Dort angekommen konnten die Kinder und Erwachsenen das Martinsfeuer bestaunen und bei Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein den schönen Abend ausklingen lassen. Die Getränke und Brezeln wurden vom Pfarrgemeinderat ausgeteilt und der Erlös wird für den Anstrich der Zerfer Kirche gespendet.

Nikolaus Aktion

Auch dieses Jahr besuchte der Nikolaus wieder die Kinder in Zerf und den umliegenden Ortschaften. Wegen der großen Nachfrage übernahmen diese Aufgabe einige Ehrenamtler aus der Gemeinde. In Begleitung von Messdienern kamen sie als Freund der Kinder und nicht um erzieherisch tätig zu werden. Nach einem Gespräch mit dem Nikolaus hatten die Kinder reichlich Gelegenheit, ihre Gedichte und Lieder vorzutragen. Die ehrenamtlichen Nikoläuse können jedes Jahr im Pfarrbüro bestellt werden, kleine Spenden für einen wohltätigen Zweck sind willkommen.

Als "Zerfer Nikoläuse" gingen Richard Mertinitz, Kurt Bierbrauer, Wolfgang Maierhofer, Michael Burg, Bruno Thiel, Matthias Schwind und Florian Schwind. Begleitet wurden sie von den MessdienerInnen Celina Marx, Sina Moßmann, Maximilian und Philipp Koltes, Annika Baumann, Moritz Klein, Jacob Brossette sowie Sarah Schwind.

Einer der Dienstältesten Nikoläuse, Norbert Moßmann, ist bereits im wohlverdienten Ruhestand. Ihm und den anderen Nikoläusen sei an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement gedankt.

Roratemesse Oberzerf

Die Roratemesse feierten viele Gläubige mit Pfarrer Ehses, bei Kerzenlicht am 19.Dezember in Oberzerf in der Kirche.

Rorate lautet der Beginn einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text Rorate „Tauet, Himmel, von oben“ stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja.

Als Roratemessen werden Eucharistiefeiern bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, örtlich auch am Abend bei Kerzenschein gefeiert werden. (Wikipedia)

Heilig Abend

An Heilig Abend um 16 Uhr feierte die Gemeinde die Familienmette mit einem Krippenspiel das von Kindern aus der Pfarrei Hentern und Zerf, spielerisch dargestellt wurde.

In den Kirchenbüchern der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Zerf sind bis zum 18. November verzeichnet:

14 Taufen **10 Bestattungen** **2 Trauungen**

1 Kirchenaustritt **15 Erstkommunionkinder** **7 Firmlinge**

Allen Angehörigen der Pfarrei wünschen wir ein gesundes und frohes Jahr 2018

Frauengemeinschaft

Unser Vereinsjahr begann wie immer im Februar mit der "kleinen" Kappensitzung am fetten Donnerstag. Dieses Jahr feierten wir im "

Dschungelcamp ".

Auch die Kreuzwegandachten in der Fastenzeit stehen alljährlich auf unserem Programm.

Im März fand die Jahreshauptversammlung statt. Zu einer Maiandacht mit anschließendem Kaffeekränzchen luden wir im Mai ein. Die diesjährige Tagesfahrt im August nach Aachen, wie immer von Anne Schuh geplant fand so großen Anklang, dass wir für die Reiselustigen eine Warteliste erstellen mussten. Auf dem Programm stand der Besuch bei Lambertz und der Schokoladenfabrik Lindt sowie eine geführte Stadtrundfahrt. Im September organisierten wir das gemütliche Beisammensein nach dem Krankensalbungsgottesdienst. Ende November binden wir wie jedes Jahr den Adventskranz für die Pfarrkirche. im Dezember lassen wir unser Vereinsjahr mit einer Adventsfeier ausklingen. Wir freuen uns auf ein neues Vereinsjahr 2018 und hoffen auf viele neue Mitglieder, egal ob jung oder alt. Gerne mal unverbindlich bei unseren Veranstaltungen reinschnuppern! Wir freuen uns auf euch!

Freiwillige Feuerwehr Zerf / Förderverein Freiwillige Feuerwehr Zerf / Jugendfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Zerf

Das Jahr 2017 wurde durch den plötzlichen Tod unseres Kameraden Stefan Masutt überschattet. Am 11.06.2017 verlor Stefan durch einen tragischen Verkehrsunfall sein Leben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden Stefan nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Einsätze und Übungen: Die freiwillige Feuerwehr rückte im abgelaufenen Jahr bis November insgesamt zu 25 Einsätzen aus. Dies waren elf Brandeinsätze, sechs Verkehrsunfälle und acht technische Hilfeleistungen. In diesem Jahr haben wir 16 Übungen ausgearbeitet und unser Fachwissen vertieft. Es sei erlaubt, allen Einsatzkräften Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Aus-und Weiterbildung: Vom 16.03.2017 bis 25.03.2017 nahmen Claudia Hennen und Leon Gouverneur am Sprechfunklehrgang in Kell teil.

Vom 08.05.2017 bis 23.05.2017 besuchte Svenja Borens den Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Hermeskeil.

Vom 29.05.2017 bis 12.06.2017 nahm Dominik Willems am Truppenführerlehrgang in Hermeskeil teil.

Am 26.08.2017 besuchte Christoph Rossler das Seminar Patientengerechte Unfallrettung bei der Fa. Schmitt in Neuwied.

Am 23.09.2017 nahmen Claudia Hennen, Tobias Hennen und David Reinhardt in einer Gruppe der FFw Zerf/Hentern/Vierherrenborn/Schillingen am Leistungsabzeichen der Stufe Silber in Trier teil. Geführt wurde diese Gruppe von Günter Hennen. An diesem Tag nahmen auch Svenja Borens, Tobias Gläsner, Erik Kunz, Winfried Leineweber, Florian Pütz, Christoph Rossler, Jonas Schmitt und Max Theis in einer Gruppe der FFw Zerf an dem Leistungsabzeichen der Stufe Gold teil. Geführt wurde diese Gruppe von Frank Winter.

Am 30.09.2017 nahmen Svenja Borens und Jennifer Schmitt an einer speziellen Brandcontainerausbildung in Zerf teil.

Ein ganz großes Dankeschön für die Unterstützung und speziellen Atemschutzübungen an die VG Atemschutzwerkstatt die bei uns in Zerf stationiert ist. Ihr seid ein wichtiger Bestandteil der FFw Zerf. Vielen Dank an alle, die ihre Freizeit geopfert haben um ihren Ausbildungsstand weiterzubilden.

Ehrungen, Beförderungen, Ernennungen: Am 05.04.2017 wurde auf der Kreisverwaltung in Trier Lutwin Olmscheid das silberne Ehrenzeichen für 35-jährige Dienstzugehörigkeit und Erwin Rommelfanger das goldene Ehrenzeichen für 45-jährige Dienstzugehörigkeit verliehen.

Am 23.04.2017 fand in Hentern das Verbandsgemeinde Feuerwehrfest statt, befördert zum Oberfeuerwehrmann wurde Dominik Willems. Tobias Gläsner wurde zum Brandmeister befördert.

Auf der Verbandsgemeinde Abschlussübung am 07.10.2017 in Kell am See wurde Wiktor Pechman zum aktiven Dienst verpflichtet. Befördert zur Oberfeuerwehrfrau wurde Svenja Borens.
Ein Höhepunkt des Jahres war unser Fest zum 25-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Zerf am 03.09.2017. Bei dieser Gelegenheit konnten drei Kameraden geehrt werden. Patrick Westphal erhielt das Jugendfeuerwehr Ehrenzeichen Rheinland-Pfalz in Silber. Erwin Rommelfanger erhielt die Jugendfeuerwehr Ehrennadel Rheinland-Pfalz in Silber und Lutwin Olmscheid wurde mit der silbernen Ehrennadel vom Deutschen Jugendfeuerwehrverband ausgezeichnet.
Nachdem der stellvertretende Wehrführer Frank Winter im Juli 2017 angekündigt hatte, sein Amt zum 01.01.2018 zur Verfügung zu stellen, fand am 17.11.2017 eine Mitgliederversammlung der aktiven Feuerwehrkameraden statt. In deren Verlauf wurden erstmalig in der Feuerwehrgeschichte von Zerf zwei Vertreter gewählt. Patrick Westphal und Tobias Hennen wurden zum stellvertretenden Wehrführer der FFw Zerf gewählt. An dieser Stelle sei Frank Winter nochmals herzlich Danke zu sagen für seine 12-jährige Tätigkeit als stellvertretender Wehrführer.

Die freiwillige Feuerwehr Zerf wünscht allen Leserinnen und Lesern dieser Chronik ein gesundes Jahr 2018.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Zerf

In den zahlreichen Sitzungen des Fördervereines wurde u.a. die traditionelle Aufstellung des Maibaumes in Oberzerf geplant und durchgeführt. Im Mittelpunkt der Planungen stand jedoch das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Am Sonntag, den 03. September, wurde dann mit zahlreichen anderen Jugendfeuerwehren und vielen Gästen bei spannenden Wettkämpfen und mit viel Spaß das Jubiläum gefeiert.
Auch dieses Jahr pflegten wir den Kontakt zu unseren Freunden des Motorradclubs aus Marl.

Der Förderverein dankt allen recht herzlich, die mit uns gefeiert, uns unterstützt, geholfen haben, und wünscht ein Frohes und Gesundes 2018.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr besteht zur Zeit aus neun Mitgliedern, seit langer Zeit gehört auch mal wieder ein Mädchen dazu. Wir hoffen in Zukunft auch weitere Mädchen für die Feuerwehr begeistern zu können.

Aktivitäten

Wir nahmen wie in all den Jahren zuvor, an den Völkerballturnieren von Kreis und Verbandsgemeinde teil.
Wettkämpfe wurden in Mandern, Hentern und Welschbillig bestritten.
Die Jugendsammelwoche wurde auch in diesem Jahr durch JFW durchgeführt.
Hier auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung.

Übungen

Wir treffen uns zu den Übungen der Jugendfeuerwehr alle zwei Wochen dienstags. Jungen und Mädchen sind hier gern gesehene Gäste, um sich den Übungsbetrieb einmal anzusehen. Wir machen auch einiges im Bereich der Freizeit, so etwa Zeltlager oder Pizza essen.

25 Jahre JFW Zerf

In diesem Jahr war für uns natürlich unser Fest zum 25-jährigen Bestehen die große Herausforderung. Hier allen Kindern und Eltern die in all den Jahren die Jugendfeuerwehr unterstütz haben einfach nur „Danke“.

Wir konnten an einen schönen Tag unsern Geburtstag feiern mit einigen Jugendfeuerwehren aus der VG sowie Gusenburg und den Gruppen der JFW Losheim. Der Wettkampf den wir durchgeführt haben wurde von der JFW Lampaden gewonnen. Die Siegerehrung wurde durch die Kreisjugendfeuerwehrwartin Claudia Krütten durchgeführt. Aus diesem Anlass wurden drei Feuerwehrkameraden durch Frau Krütten geehrt. Der ehemalige Wehrführer Erwin Rommelfanger, ohne dessen Engagement es die Jugendfeuerwehr nicht gäbe, Patrick Westpfahl und Lutwin Olmscheid, die einige Jahre die Jugendfeuerwehr geleitet haben.

Abschlussübung

Wir durften auch noch in diesem Jahr die Abschlussübung der Jugendfeuerwehren ausrichten. Die Übung fand im Beisein des Verbandsgemeinde Bürgermeisters statt.

Hier haben alle Jugendfeuerwehren ihren Ausbildungsstand gezeigt. Als Fazit sagte der VG Bürgermeister, dass er sich über die Leistungen der Jugendlichen gefreut habe und ihm für die Zukunft nicht bange wäre.

Zum Abschluss des Jahres wird Lutwin Olmscheid das Amt des Jugendwartes in jüngere Hände übergeben. Neuer Jugendwart wird ab Januar 2018 Dominik Willems sein, ihm immer eine glückliche Hand bei seinem Einsatz für die Jugendarbeit.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2018.

Angelverein Zerf 1988 e. V.

Für den Angelverein Zerf war das Jahr 2017 geprägt von den jährlichen Gemeinschaftsangelterminen, die sich von April bis Oktober erstreckten.

Wie in jedem Jahr wurden die vier Gemeinschaftsangeldurchgänge sowie Pokal- und Abschlussangeln erneut zusammen mit Senioren und Jugend durchgeführt – wechselweise am Waldweiher und Nasslagerweiher.

Hierbei kam es abschließend zu folgenden Ergebnissen:

Platz: Karl-Heinz Finkler, 8.410 Gramm Fanggewicht
Platz: Daniel Justinger, 8.380 Gramm Fanggewicht
Platz: Ralf Baumeister, 6.630 Gramm Fanggewicht
Platz: Klaus Spang, 5.940 Gramm Fanggewicht
Platz: Gerhard Nilles 5.420 Gramm Fanggewicht

Bei den Jugendlichen verteilten sich die Plätze 1 – 2 wie folgt:

Platz: Tim Brunner, 4.920 Gramm Fanggewicht
Platz: Nico Lohrke, 430 Gramm Fanggewicht

Den ebenfalls gemeinsam durchgeführten Wanderpokalwettbewerb gewann Klaus Spang mit 4.920 Gramm Fanggewicht.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Anglern nochmals recht herzlich!

Unter sehr großem Zuspruch von der Bevölkerung aus Zerf und den Nachbargemeinden wurden an Karfreitag von den Vereinsaktiven für die Öffentlichkeit wiederum frische, schmackhafte Räucherforellen zubereitet und auf Wunsch auch nach Hause geliefert.

Selbstverständlich werden wir auch an Karfreitag 2018 wieder diesen Service leisten.

An Christi Himmelfahrt veranstalteten wir erneut das beliebte „Gemeinschaftsfischen für Jedermann“ am Waldweiher in Zerf.

Bereits in den frühen Morgenstunden fanden sich viele Gäste ein, die unter der fachkundigen Aufsicht des Angelvereins ihr Petri Heil versuchen konnten.

Tagsüber gab es bei sonnigem Wetter wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre Getränke, frisch gegrillte Wurst- und Fischspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen.

Um dem besonderen Engagement in Sachen Natur- und Gewässerschutz nachzukommen, wurden auch in 2017 mehrere Arbeitseinsätze am Waldweiher, Nasslagerweiher und an unserer Ruwerstrecke durchgeführt. Regelmäßige Gewässeranalysen von unserem Gewässerwart belegten konstant eine ordentliche Wasserqualität sowohl in Ruwer, im Waldweiher als auch im Nasslagerweiher.

Das Foto zeigt Vereinsmitglied Daniel Justinger mit einem in der Saar gefangenen kapitalen Zander

Drei Vorstandssitzungen und die Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen der Ortsgemeinde sowie den Festveranstaltungen der Ortsvereine rundeten ein gutes Jahr 2017 ab. Gerne willkommen sind uns wieder neue Vereinsmitglieder – besonders auch Kinder und Jugendliche, die den Angelsport erlernen werden und mit uns gemeinsam viel Spaß haben werden.
Wir informieren zu Lehrgängen und unterstützen für den Erwerb des Fischereischeines.

Wir wünschen allen Lesern der Chronik und der Bevölkerung nah und fern ein glückliches, gesundes neues Jahr 2018 und Petri Heil.

FC Zerf-Hochwald e. V. / Jugendabteilung / Abteilung Gymnastik / Abteilung Karate

Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand am Freitag, den 16. Dezember 2016 in unserem Clubheim statt. Die Stimmung unter den anwesenden Mitgliedern und Gönner war sehr positiv, denn:

- unsere 1. Mannschaft stand auf einem sehr guten Tabellenplatz in der Bezirksliga als Neuling und die 2. Mannschaft war auf dem Weg die Spielklasse B-Liga zu erhalten.
- Die Entstehung der neuen Sportanlage (Erstellung eines Kunstrasen-sportplatzes) war gut vorangeschritten und die Einweihung der Sportanlage wurde geplant auf den Termin 19. – 22. Mai 2017.
- Der Sparkassenpokal für Jugendmannschaft war auf der Sportanlage Zerf und Hentern geplant zum Termin 18.8. – 20.8.2017.

Die Jahreshauptversammlung wählte Alfred Rommelfanger wieder zum 1. Vorsitzenden für zwei Jahre. Des Weiteren wurden auf der Jahreshauptversammlung für zwei Jahre gewählt:

Ralf Weinacht	Geschäftsführer
Philip Pütz	stellv. Kassenwart
Karl-Heinz Marx	Abt.-Leiter Fußball,
Daniel Baumeister	stellv. Abt.-Leiter Fußball
Gernot Millen	Jugendleiter

Von der Abteilung Karate wurde Roland Thielen als Kassierer in seinem Amt bestätigt.

Bei der Osterrallye am 15. April übernahm der Sportverein die Essensstände und unterstützte so die Großveranstaltung des Motorsportclubs.
Das Ende der langen Wartezeit ist vorbei. Die Einweihung des neuen Kunstrasensportplatzes wurde als sportliche Veranstaltung vier Tage lang vom 19. Mai – 22. Mai 2017 gefeiert. Viele Ehrengäste aus der Politik und dem Sport nahmen an der Veranstaltung teil, als Pastor Kai-Georg Quirin die neue Sportanlage einsegnete. Der Vizepräsident des Fußballverbandes Rheinland, Alois Stroh, erinnert sich: „Als ich früher hier vorbeifuhr und der Wind kam aus Richtung Saarland, flog mir immer viel Staub entgegen. Aber jetzt wirbelt kein Kicker mehr Staub auf."
Viele Grußworte folgten. Zum Abschluss die Worte bei der Einweihung vom Fußballkreisvorsitzenden Werner Dellwing: "Eine Planung von 1999 bis heute... So lange musste man in der DDR auf einen Trabi warten".
Pastor Kai Quirin segnete den Kunstrasenplatz mit den Worten ein: „Damit kann ich aber keine Siege garantieren."
Am Sonntag, den 21. Mai war ein Elfmeterschießen der Vereine angesagt und die F-Jugend Mannschaft der JSG wurde Sieger.
Zum Abschluss der Einweihung spielte unsere 1. Mannschaft verstärkt mit auswärtigen Spielern gegen den FC Homburg (mit sieben Spielern der 2 Mannschaft der Rest aus der 1. Mannschaft) angereist und gewann dieses Spiel mit 5:1 Toren.
Der Ortsgemeinde Zerf mit Ortsbürgermeister Dieter Engelhardt und dem Gemeinderat möchten wir uns für diese schöne Sportanlage noch einmal recht herzlich danken.
Der S4Young – Sparkassen – Cup war die nächste große Sportveranstaltung mit 158 Jugendmannschaften in drei Tagen, die mit allen Jugendklassen (außer A-Jugend) vom 18. August – 20. August 2017 die Turniersieger ermittelten.
Zahlreiche Zuschauer besuchen die Sportanlage in Zerf. Aus der Politik, Wirtschaft und dem Sport waren viele angereist, um die Jugendlichen zu unterstützen. Für die Veranstaltung waren fast 400 Helfer im Einsatz.
Unser Jugendleiter Gernot Millen hat die große Organisation und die gesamte Leitung dieser großen Sportveranstaltung übernommen. Mit großem Herzblut führte er die Veranstaltung zusammen mit dem gesamten Vorstand zu einem großen Erfolg in der Vereinsgeschichte des FC Zerf/Hochwald. Dafür ein großes „Dankeschön" vom gesamten Verein.
Seit dem 1. Oktober 2017 ist Horst Reinhardt Platzwart der Gemeinde Zerf auf der Sportanlage.
Das Schiedsrichterkontingent der SG Hochwald liegt mittlerweile bei vier aktiven Schiedsrichtern und erreicht damit seit drei Jahren wieder das Soll, das vom FVR gefordert wird. Drei der Schiedsrichter stellt der FC Zerf: Philipp Pütz, Niklas Hennen und Matthias Pütz. Für diese Bereitstellung möchte der Verein sich recht herzlich bedanken.
Im weiteren Anhang können sie über die drei Seniorenmannschaften, AH und über sechs Jugendmannschaften informieren.
Ein Wort des Dankes an dieser Stelle an alle Spieler, Trainer, Betreuer, Eltern, den Platzwart und alle Vorstandskollegen, die sich in unserem Verein engagieren. Ebenso allen Freunden,

Gönnern und Spendern, ohne die das Ganze nicht zu bewältigen wäre. Allen, die sich in irgendeiner Form am Vereinsleben beteiligen, ein ganz herzliches Dankeschön, verbunden mit der Hoffnung, dass alle noch lange dabei sind und wir alle gemeinsam noch viel Spaß im und am FC (SG) haben werden.
In diesem Sinne wünschen wir vom Vorstand allen „Frohe Weihnachten“ und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.

I. Mannschaft

Nach einer bärenstarken ersten Vorrunde in der Bezirksliga West der Saison 2016/17 durften wir mit großer Freude feststellen, das besagte Abenteuer Bezirksliga bisher mehr als positiv gestaltet zu haben. Gingen wir als Aufsteiger doch mit einem sehr guten 5. Tabellenplatz in die Winterpause. Schnell konnten wir uns an das viel höhere Tempo und die Robustheit der Gegner gewöhnen und versuchten, durch einen hohen Ballbesitzanteil, dem Gegner unser Spiel aufzuzwingen und ansehnlichen Fußball zu spielen. Aufgrund unseres Spielerniveaus, begründet aus einer Mischung aus sehr erfahrenen und taktisch geschulten Spielern und talentierten Zerfer Eigengewächsen, war dies auch möglich. Und im Winter kamen mit Kevin Keck und Matthias Burg zwei weitere vielversprechende und gut ausgebildete Talente aus Schweich und Trier zu ihrem Heimatverein zurück. Das Durchschnittsalter unserer Jungs beträgt jugendliche 24,9 Jahre. In der Wintervorbereitung testete man ausschließlich gegen höherklassige Mannschaften, um sich gleich mit Vollgas seinen Aufgaben widmen zu können. Das für den Fußballaufschwung verantwortliche Trainerteam Timo Mertinitz (Zerf) und Florian Lorenz (Lampaden) ließen sich immer wieder fruchtende Teambuilding-Maßnahmen einfallen, so dass der Spaß nicht zu kurz kommen sollte. Man merkte, dass die beiden Trainer es über die letzten drei Jahre geschafft haben, einen verschworenen Haufen zu formen, der einfach auf ihrem Niveau guten und erfolgreichen Freizeitfußball spielen möchte. Und so rief die

VG Pokalsieger Kell am See 2017

Mannschaft für die Rückrunde das gemeinsame Saisonziel „bestes Team im Kreis Trier Saarburg“ zu werden, aus. Eine durchaus sportliche Zielsetzung unserer Jungs, bei dieser

starken Konkurrenz aus Schweich, Rascheid und Konz. So startete man gleich im März gegen die SG Wallenborn mit einem 3:2 Heimsieg in die letzten zwölf Partien. Am Ende belegten wir nach weiteren 7 Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen einen zu Saisonbeginn den für nicht möglich gehaltenen 4. Tabellenplatz. Kurzzeitig kämpfte man sogar mit dem späteren Meister Ellscheid um die Aufstiegsplätze. Leider mussten wir dem TuS Schweich den Vortritt als bestes kreisinternes Team nach einer 0:1 Niederlage aus dem letzten Saisonspiel lassen. Ob dieses Ergebnis unseren wahren Leistungstand widerspiegelt oder ob wir einfach nur als Aufsteiger unterschätzt wurden, sollte das kommende zweite Bezirksligajahr zeigen. Dass wir uns mit unseren Leistungen im Umland Gehör verschafften zeigt, dass uns bei den Heimspielen (im Schnitt 180) immer mehr Zuschauer aus der gesamten Region besuchen kamen und immer noch kommen.
Zur neuen Saison 2017/18 konnten wir auch gleich eine riesige Neuverpflichtung vermelden. Robin Mertinitz kehrte nach 12 Jahren Leistungsfußball zu seinen Wurzeln nach Zerf zurück, im Gepäck die 2009 mit Mainz 05 errungene Deutsche A-Jugendmeisterschaft. Sein damaliger Trainer war kein geringerer als Thomas Tuchel. Ein weiterer Mosaikstein konnte damit gesetzt werden. Wohlwissend um das verflixte zweite Jahr, gab man das Saisonziel „oben mitspielen“ aus und wollte sein Licht nicht unter den Fußball-Scheffel stellen. Timo Mertinitz gab den Trainerstaffelstab aus persönlichen Gründen an Fabian Mohsmann weiter, steht uns in der neuen Saison aber weiterhin als wichtiger Spieler zur Verfügung. Im Juli baten die Trainer Florian Lorenz und Fabian Mohsmann zur ersten Trainingseinheit und es ging gleich mit einem Testspiel gegen den Oberligisten Eintracht Trier los, welches man trotz ausgeglichener ersten Halbzeit am Ende mit 0:6 verlor. Die Testspiele verliefen gegen höherklassige Teams zu unserer Zufriedenheit. Insbesondere überzeugten wir beim diesjährigen VG Pokal in Kell. Nachdem man Mandern/Waldweiler im Halbfinale mit 3:2 besiegte, stand fast schon traditionell das Endspiel gegen den TuS aus Schillingen an. Nachdem wir den gleichen Gegner im letzten Jahr erst im Elfmeterschießen besiegen konnten, ließen wir Schillingen in diesem Jahr keine Chance und fegten sie mit 4:0 vom Platz und verteidigten den VG Pokal. Im Rheinlandpokal besiegten wir in der ersten Runde das Eifelteam aus Nusbaum erst im Elfmeterschießen, schieden jedoch in der zweiten Runde mit gleicher Dramaturgie gegen den SV Tawern aus. Somit bekamen wir gegen unterklassige Teams erstmalig einen kleinen Schuss vor den Bug. Auch die neue Saison begann trotz spielerischer Überlegenheit mit Licht und Schatten. Einem 2:2 Unentschieden gegen das starke Konz folgten zwei Siege, zwei Niederlagen und ein weiteres Unentschieden. In dieser Phase konnten wir jedoch die Mutter aller Derbys gegen den Rheinlandliga-Absteiger SG Saartal Irsch mit 3:0 vor 500 Zuschauern in Lampaden für uns entscheiden. Was nun folgte, darf man getrost als goldener SGH Oktober bezeichnen. In den sieben weiteren Spielen verließen wir den Platz souverän als Sieger. Der große Meisterschaftsfavorit aus Bitburg wurde in der Fremde mit 2:0 besiegt und nun stehen wir punktgleich mit Bitburg, bei besserem Torverhältnis, verdient an der Spitze der Tabelle und können, bei noch einem ausstehenden Spiel gegen Lüxem, die Herbstmeisterschaft erringen. Solche Ergebnisse sind immer ein Produkt aus harter Arbeit, unermüdlichem Einsatz und Können. Sich Woche für Woche als Mannschaft für sich selbst, den Zuschauer und den

Verein in den Spielen einzubringen, zeugt von toller Moral und Leidenschaft. Und darauf ist die gesamte Spielgemeinschaft stolz. Egal, wo das Team am Ende in der Tabelle landet, einen sportlichen Namen hat es sich aufgrund seiner Spielweise und Fairness weit über die Kreisgrenzen geschaffen. Auch wenn es ganz bestimmt Wichtigeres im Leben als Fußball gibt, möchte man die momentane SGH-Zeit Sonntag für Sonntag als Spieler und Zuschauer und Teil der SGH-Familie zu sein, nicht missen. Freuen wir uns gemeinsam auf das, was kommen mag und hoffen, euch zahlreich bei den kommenden Heimspielen unserer SGH begrüßen zu dürfen.

II. Mannschaft

In der abgelaufenen Saison2016/17 belegte die 2. Mannschaft der SG Hochwald den 11. Tabellenplatz der B-Liga Mosel/Hochwald.

Mit () Siegen in Folge, erzwang man am Schluss der Saison der Serie ein Entscheidungsspiel über den Verbleib in der zweithöchsten Kreisklasse. In diesem Spiel bezwang die Mannschaft von Alex Quint den SV Beuren mit 2:0 Toren und durfte dadurch auch in der laufenden Saison 2017/18 in der B-Liga ran.

Am 7. Spieltag legte Alex Quint überraschend sein Amt nieder. Wir möchten uns auch auf diesem Weg bei Alex für sechs Jahre hervorragende Trainertätigkeit bedanken. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und hoffen, dass er dem Verein unter Umständen in einer anderen Tätigkeit erhalten bleibt. Martin Junker übernahm das Traineramt bis zur Winterpause, um den Vorständen die Zeit zu geben, die Trainerstelle gleichwertig neu zu besetzten. Auch hier unseren höchsten Respekt und Dank an Martin, der als Mann mit FC- oder SGH-Blut sofort zur Stelle war und mit großem Ehrgeiz aushilft.

Zurzeit belegt die 2. Mannschaft den 13. Tabellenplatz und ist nach dem jüngsten Sieg in Schlagdistanz zu den Nichtabstiegsplätzen. Der Mannschaft bleibt zu wünschen, dass sie auch in der laufenden Saison das Ziel des Klassenerhalts wieder erreichen wird.

III. Mannschaft

Die Saison 16/17 wurde mit 25 Punkten auf Platz neun in der Tabelle der Kreisliga D Mosel/Hochwald abgeschlossen. In der gesamten Spielzeit wurden ca. 20 Spieler eingesetzt. In der Dritten war von jung bis alt alles vertreten. Für das Team ist der Zusammenhalt und der Spaß am Fußball vordergründig. Die Saison 17/18 verläuft durchwachsen. Von Spiel zu Spiel wird es stetig besser und es bleibt zu hoffen, dass am Ende ein guter Tabellenplatz erreicht wird.

AH-Mannschaft

Die AH-Mannschaft der SG Zerf-Greimerath zählt mittlerweile 30 Fußballer. Höhepunkt der Saison war in diesem Jahr das Verbandsgemeindepokalturnier in Kell am See, bei dem man den zweiten Platz hinter Schillingen belegte. Ein weiteres Highlight waren die Spiele, des zum ersten Mal ausgetragenen Kreispokals. Nach einer tollen Leistung in der zweiten Runde unterlag das Team dem hochkarätig besetzten SSV Tarforst ganz knapp mit 3:2. Weiterhin herrscht in der Mannschaft ein toller Zusammenhalt und ein guter Teamgeist.

Der FC Zerf/Hochwald e.V. wünscht allen Lesern, Zuschauern, Freunden und Bekannten mit ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2018!

Jugendabteilung SG Hochwald Zerf

Im zweiten Jahr der "neuen" Berichterstattung hat sich im gesamten Jugendbereich einiges getan. Es gab Highlights, große Turniere, kleinere und größere Rückschläge, Wechsel, Umzüge usw.

Dem letztjährig ausgeworfenen Motto "ein Verein - eine Jugend" kann im Jahr 2017 ein Ereignis dienen, welches das partnerschaftliche, gemeinsame Miteinander belegen soll: Denn ohne eine Trainer - Eltern - Vorstand - Versammlung kurz vor Meldeschluss der Saison 2017/18 wäre die Mannschaftsmeldung so nicht möglich gewesen. In dieser Versammlung wurde ergebnisorientiert, kontrovers und offen diskutiert - am Ende stand ein gemeinsam erarbeiteter Konsens, der von allen Beteiligten mitgetragen wird. Das ist neben allem Sportlichen eine Zusammenarbeit, die man sich als Vereinsvorstand nur wünschen kann. Im Sinne des Vereins, der Spielerinnen und Spieler, aller "Fans" und Gönnern ist man näher zusammengerückt; gelebte Gemeinschaft: Super!

Überblick

Im Jahr 2017 hat sich an der grundsätzlichen Organisationsstruktur im Jugendbereich wenig getan. Die drei Hauptakteure Karl-Heinz Marx (Abteilungsleiter Fußball), Gernot Millen (Jugendleiter) und Michael Klos (Vertreter) lenkten zu Beginn in ihren jeweiligen Funktionen partnerschaftlich die Geschicke unseres Fußballnachwuchs bzw. der gesamten SG.

Durch den Rücktritt von Nico Göler (Greimerath) konnte Philipp Pütz als Stellvertreter im SG-Jugendvorstand gewonnen werden.

Zum Ende des Jahres hat Sportkamerad G. Millen seinen Rückzug aus dem FC- und SG-Vorstand angekündigt, bis auf Weiteres wird P. Pütz die Geschicke übernehmen.

Die Jahreshälfte stand mit der bereits angesprochenen Versammlung gerade im C- und D-Jugendbereich vor einer grundlegenden und schwierigen Entscheidung, deren Einzelheiten an dieser Stelle den Rahmen sprengen würden. Nach vielen Argumenten, nach zahlreichem Abwägen und unter Beteiligung von Eltern und Trainern konnte man folgende Mannschaften in die neue Saison 2017/18 schicken:

(Im A- und B-Jugendbereich war erneut keine Mannschaft aufzubauen und somit keine Meldung möglich.)

C-Jugend (C-11)

Im Bereich der C-Jugend standen grundlegende Veränderungen an, die die gesamte Jugendarbeit betroffen haben. Die erst im Jahr 2016 ins Leben gerufene Spielgemeinschaft mit den "Nachbarn" aus Irsch (JSG Saartal) wurde zur neuen Saison nicht weitergeführt. Zu den Gründen wurde viel gesagt in der Vergangenheit. Es bleibt jedoch in aller Deutlichkeit festzuhalten, dass es beiden Vertragspartnern freisteht, Kooperationen weiterzuführen, auslaufen zu lassen oder aufzukündigen - an dieser Stelle soll klar aus unserer Sicht kommuniziert werden, dass es keinerlei Schuldzuweisungen in Richtung der Sportkameraden aus Irsch gibt und ein normales sportliches Miteinander gepflegt wird.

Letzten Endes war es für unsere wenigen Spieler unterm Strich ein Erfolg, unter unserer eigenen Trainingsgestaltung mit "neuen" Teamkameraden zu trainieren und zu spielen. Zur neuen Saison, und darauf sind wir dank der Eltern ganz besonders stolz, konnten wir wieder

eine C-11-Mannschaft in die Saison schicken - und dies ohne fremde Hilfe! Aus sportlichen Gründen (Training und Spielbetrieb Senioren I) haben Fabian Mohsmann und Sebastian Dengler ihr Traineramt leider niederlegen müssen. Mit Philipp Pütz und Yannick Schmitt wurde ein junges, dynamisches und bisher recht erfolgreiches Trainerduo gewonnen. Es bleibt festzuhalten, dass sich die Altersstruktur der Mannschaft vorwiegend aus dem jüngeren Jahrgang, teilweise aufgefüllt mit noch D-Jugendberechtigten, darstellt. Vor diesem Hintergrund ist das Erreichen der zweiten Pokalrunde und ein (tagesaktuell) dritter Platz in der Staffel das gute Ergebnis der gesamten Mannschaft mit all ihren Beteiligten. Weiter so, Jungs und Mädels!

D-Jugend (D-9)

Nach dem schwierigen und sportlich erfolglosen Start in der Quali-Staffel konnte in der Rückrunde 2016/17 der Negativlauf gestoppt werden. Zwar musste zunächst nach einer harten Hinrunde Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufgebaut werden, jedoch ging dies mit den ersten guten Ergebnissen recht schnell. Am Ende der Saison stand ein guter 4. Platz der ehemaligen Meistermannschaft.

Zur neuen Saison setzte sich das “Auffüllen” fort, da fast alle Spielerinnen und Spieler in die C-Jugend wechselten. Dadurch stand die D-Jugend vor einem Vakuum, das durch Alfons Schmitz, Christian Meid und ihrer “alten” E-Jugend kompensiert wurde. Für die ganz jungen Spielerinnen und Spieler ist es in dieser Saison unheimlich schwer, wenn nicht sogar unmöglich, sportlich konkurrenzfähig zu sein. Denn mehr als die Hälfte des Teams ist noch für die E-Jugend startberechtigt und muss zudem mit einigen einschneidenden Regeländerungen klarkommen. Beispielsweise erhöht sich die Mannschaftsstärke von sieben auf neun Spieler - und in dieser Altersklasse wird auf einem größeren Platz mit Abseits gespielt. Die restlichen Teams der Staffel sind bis zu zwei Jahren im Schnitt älter, d. h. körperlich und geistig weiter. Auch hier will der FC Zerf sich in aller Deutlichkeit bei allen Spielerinnen und Spielern, Eltern und dem Trainerteam bedanken, dass dadurch der Spielbetrieb sichergestellt werden konnte: Vielen Dank!

E-Jugend (E-7)

Der sportliche Aufwärtstrend konnte in der Rückserie 2016/17 fortgeführt werden, es entstand ein richtig spannendes und packendes Saisonfinale. Mehrere Mannschaften gierten nach der Meisterschaft in der Staffel X, doch es war letztlich die Mannschaft um das Trainerduo Alfons Schmitz und Christian Meid, die den Titel in den Hochwald brachte. Nach einigen Jahren Durststrecke endlich wieder ein Titel im Hochwald, im Jugendbereich! Der sportliche Erfolg wurde selbstverständlich ausgiebig und verdient gefeiert - nochmals Lob und Anerkennung seitens des FC Zerf für das Geleistete!

Zunächst war geplant, in der neuen Saison zwei Mannschaften zu melden, allerdings war dies durch das Aufwachsen der Meistermannschaft nicht möglich, sodass auch in dieser Altersklasse der jüngere Jahrgang ins Rennen gegen die Großen geschickt werden musste. Mit Kevin Steffes konnte für den zurückgetretenen Gernot Millen ein neuer Trainer gewonnen werden, weiterhin von Michael Klos unterstützt. Nach anfänglichen Problemen stellten sich schnell sportliche Erfolge ein, jedoch merkt man den Altersunterschied in manchen Spielen

doch. Zum Ende der Hinrunde steht ein guter 5. Platz, die Staffel ist insgesamt (bis auf die Ausnahme des Tabellenführers Reinsfeld) sehr ausgeglichen: Zwischen Platz zwei und sieben liegen gerade einmal fünf Zähler. Hier ist in 2018 sportlich sicher noch einiges möglich.

F-Jugend (2x F-7)

Der sportliche Erfolg steht in dieser Altersklasse, die im Modus einer Fair-Play-Liga (alle Spiele werden mit 0:0 gewertet, kein Schiedsrichter) ausgetragen wird, weit hinten an. Dennoch ist es in diesem Bereich wichtig, die grundsätzliche Spielform des Fußballs Stück für Stück zu etablieren. Dieser Aufgabe widmen sich zur neuen Saison Karl-Heinz Marx und Franz Becker, der bereits in der vergangenen Saison in diesem Bereich tätig war. Es war möglich, zwei Mannschaften zu melden. Da die beiden Teams zusammen trainieren und von Zeit zu Zeit vermischt werden, geht der Spaß bei den Kids nicht verloren - und darauf kommt es an!

G-Jugend

Die Bambini nehmen altersbedingt noch nicht an einem geregelten Spielbetrieb teil. Sportliche Wettkämpfe werden in Turnierform Jeder-gegen-Jeden organisiert. Gerade in dieser Altersklasse stehen andere Faktoren im Vordergrund, denen sich der neue Trainer Michael Klotsche vorbildlich widmet: Koordination und Körpergefühl, soziales Miteinander gepaart mit sportlicher Bewegung.

Abteilung “Highlights”

S4Young-Sparkassen-Cup

In diesem Jahr war das größte Jugendturnier des Fußballkreises zu Gast in Zerf und Hentern. Das dreitägige Turnier stellte den Verein bzw. die gesamte SG vor immense organisatorische und personelle Herausforderungen, die im gesamten Dorf spürbar waren. Im Vorfeld und im Nachgang wurde viel zu diesem sportlichen Großereignis geredet, geschrieben und berichtet, sodass wir uns an dieser Stelle auf das Wesentliche konzentrieren können: Niemand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde ernsthaft verletzt! Darüber hinaus gebührt allen, die nicht auf dem Platz in Aktion waren, ein riesen Dankeschön.

Ohne die zahlreichen (knapp 400 !!!) Helferinnen und Helfern an beiden Standorten wäre dieses Projekt nicht so gut abgelaufen! Klasse! Zu keiner Zeit gab es Engpässe beim Personal oder der Gastronomie. Auch hier möchte sich der Verein bei allen lokal beteiligten Unterstützern bedanken, bspw. seien hier die Metzgerei Klos, Nah und gut Koch Zerf und die Bäckerei Jakobs genannt, die auch vor nächtlichen Einsätzen nicht zurück schreckten, um beide Standorte mit Waren zu beliefern und den kulinarischen Betrieb dadurch sicher stellten. Vielen Dank.

Jugendcamp 2017

Im Jahr 2016 sollte eine neue Tradition begründet werden mit dem ersten Jugendcamp in Zusammenarbeit mit der luxemburgischen Fußballschule Goals and more. Als Herbstcamp ins Leben gerufen, wollte man auch auf ausdrücklichen Wunsche vieler Eltern zusätzlich ein Sommercamp etablieren. Dieses Vorhaben ist jedoch letztlich gescheitert, wofür die Gründe vielfältig sind. Unterm Strich hat sich der Verein mit der Fußballschule dazu entschlossen, in Zukunft kein Sommercamp mehr anzubieten. Denn mit dem Herbstcamp, das im zweiten Jahr ähnlichen Zuspruch erfuhr wie im Premierenjahr, sind Verein und Fußballschule gut

aufgestellt. In diesem Jahr spielte das Wetter nicht wirklich mit, die Kicker hatten auf der Kunstrasenanlage in Zerf des Öfteren mit Kälte und Regen zu kämpfen. Dem Spaß und dem Verlangen, sich auch 2018 erneut anzumelden, tat / tut dies keinen Abbruch. Das Catering wurde in diesem Jahr durch den Greimerather Forst sichergestellt - Fußballlehrer, Kinder und Eltern lobten das Essen anschließend - es hat allen "gut geschmeckt"!

Ausblick 2018

Das Spieljahr 2017/18 stellt(e) den FC Zerf vor einige Herausforderungen. Auch das kommende Kalenderjahr wirft bereits seine Schatten voraus und erlaubt kein Durchschnaufen. Es stehen wieder (Neu-) Wahlen im Vorstand an, hier wird es so manche Veränderung geben. Der FC Zerf appelliert an alle Mitgliederinnen und Mitglieder, an der Jahreshauptversammlung aktiv teilzunehmen - nur gemeinsam können wir etwas bewegen.

Sportlich heißt es, die Rückrunde mit dem gleichen Elan und Motivation zu spielen, um das ein oder andere Pünktchen mehr zu holen. Zur Jahresmitte muss der Verein im Jugendbereich mit der Mannschaftsmeldung 2018/19 ebenfalls strukturiert und langfristig sicher aufgestellt werden, Stichwort B- / C-Jugend.

Um dauerhaft Erfolg zu haben, stehen einige Qualifizierungen an: Trainer und Schiedsrichter sind hier besonders angesprochen. Allerdings hat der Verein darüber hinaus eine Vorbildfunktion im präventiven Bereich, sei es Maßnahmen als Ersthelfer bei Verletzungen oder in der Fürsorgepflicht, wenn es um die Frage geht: Wem vertraue ich mein(e) Kind(er) an (Stichwort erweitertes Führungszeugnis, eine Maßnahme der Jugendämter)?

Unter dem Thema Transparenz und Miteinander verweist der FC Zerf an dieser Stelle auf die Homepage der SG Hochwald. Hier soll ein virtueller Treffpunkt für alle Interessierten entstehen, die sich für die Belange des Vereins interessieren. Neben den eigentlichen Akteuren sollen zudem Bilder, Termine und Spielberichte etabliert werden. Auch in diesem Bereich sind wir auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen. und so weiter, und so weiter…

"Grußformel"

Zum Schluss möchten wir jeder Spielerin und jedem Spieler ein dickes Kompliment für die persönliche Einstellung und den geleisteten Trainingsfleiß aussprechen.

Ein besonders großes Dankeschön gilt auch den Eltern, die uns mit Kuchen, Fahrdiensten und vor allem mit dem Opfern ihrer Freizeit unterstützt haben. Das war wirklich toll und wird hoffentlich im kommenden Jahr genauso sein. An dieser Stelle alle Helferinnen und Helfer zu nennen, würde den Rahmen dieser Chronik sprengen. Gerne dürfen sich ALLE angesprochen fühlen, die sich für unsere Kinder engagieren!

Die Jugendabteilung des FC Zerf (und der gesamten JSG Hochwald) wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018!

Abteilung Gymnastik

Um das Jahr 2017 zu planen und zu organisieren, führten wir vier Vorstandssitzungen durch. Hier werden einzelne Veranstaltungen organisiert und die Unterstützung anderer Vereine oder Gruppen vorbereitet. Die regelmäßigen Übungsstunden, die jeden Montag in der Zeit von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr stattfinden, werden von unserer Übungsleiterin Manuela François

geplant. Erfreulicherweise haben wir auch in diesem Jahr neue Mitgliederinnen in unserer Gymnastikgruppe begrüßen können.
Am 20. Mai weihte der FC Zerf Hochwald e. V. den Kunstrasenplatz unter großer Beteiligung von Vertretern aus Politik und sportlichen Organisationen ein, und organisierte vom 18. bis 20. August den Young Cup, an dem sich über 150 Mannschaften beteiligten. Beide Veranstaltungen wurden von unserer Abteilung gerne unterstützt.
Unsere gut besuchte Mitgliederversammlung war am Montag, dem 13.11.2017, im Vereinshaus des FC. In diesem Jahr standen keine Neuwahlen des Abteilungsvorstandes an.
Die Gruppe „Gymnastik and Friends“ plante den Tanz „Zauberwürfel“, der an der Kappensitzung und am Rosenmontagszug in Greimerath aufgeführt wurde, da in der Ortsgemeinde Zerf in diesem Jahr keine Fastnachtsveranstaltungen durchgeführt wurden.
Die Wanderung am letzten Montag vor den Sommerferien, 26. Juli 2017, führte uns „Rund um Hentern“, und endete mit einem Abendessen im Gasthaus Kopp.
Die Krippenbilder werden in der Adventszeit nach wie vor mit großem Engagement gestaltet, und die diesjährige Weihnachtsfeier war am 11.12.2017 im Gasthaus zur Post in Kell. Die Wichtelgeschenke wurden mittels eines Würfelspiels verteilt. Alles in allem verbrachten wir einen angenehmen Abend.

Wir wünschen unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern sowie allen Zerfer Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes Jahr 2018.

Abteilung Karate

Zu Jahresbeginn konnten wir wieder einen Anfängerkurs starten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und hielten bis zum Schluss durch und konnten ihre Prüfung zum weißen Gürtel bestehen.
Beim diesjährigen Vergleichskampf der Shorinji-Ryu-Vereine in Frankfurt unter der Leitung von Sensei Bill Marsh (8.Dan, Trier) und Sensei Axel Roth (6. Dan, Frankfurt) ging die Karateabteilung des FC Zerf mit 12 Kämpfern an den Start. Es konnten einige gute Platzierungen erreicht werden, es hätte jedoch besser sein können.
Daneben nahm die Abteilung Karate an verschiedenen Lehrgängen unter der Leitung von Sensei Bill Marsh teil.
Nach intensivem Training werden noch Ende 2017 verschiedene Mitglieder bei Sensei Bill Marsh ihre Prüfungen zum nächst höheren Gürtelgrad ablegen.

Die Abteilung Karate wünscht allen Mitgliedern, deren Familien und Freunden, sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Zerf und Umgebung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Musikverein „Lyra“ Zerf e. V.

Am Anfang des Jahres befand sich der Musikverein Zerf zusammen mit dem Musikverein Kastel in der Vorbereitungsphase für die fest terminierten Gemeinschaftskonzerte. Seit Herbst 2016 trafen sich beide Vereine mehrfach zu Register- und Gesamtproben, abwechselnd in Zerf und in Kastel. Zusätzlich wurden zwei Probewochenenden durchgeführt und zwar am 18. und

19. Februar im Seniorenzentrum St. Franziskus in Saarburg sowie am 11. und 12. März im Pfarrsaal in Zerf. Da die gewohnten Karnevalsveranstaltungen in Zerf weitestgehend abgesagt waren, brauchte keine Zeit in das Einstudieren aktueller Fastnachtsliteratur investiert werden, so konnten wir uns stattdessen weiter auf die Konzertarbeit besinnen.
Am Sonntag, dem 29. Januar fand um 15:00 Uhr im Vereinslokal Hoffmann die Jahreshauptversammlung statt, in der der Vorstand in seinen Rechenschaftsberichten das Vereinsjahr 2016 Revue passieren ließ. Turnusgemäß stand wieder die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:
Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes:
Arthur Baumann
David Dexheimer
Michael Hennrich
Mitglieder des erweiterten Vorstandes:
Kerstin Allkämper
Bruno Thiel
Ausgeschieden waren Christian Frank, Magdalena Frank und Franziska Thiel, die nicht mehr für den Vorstand kandidierten.
Die bisherigen Kassenprüfer Günter Dexheimer und Sascha Gertz wurden wiedergewählt.
Nach der intensiven Probephase waren die Aktiven der Musikvereine Kastel und Zerf gut aufgestellt und hatten am Samstag, dem 18. März um 20:00 Uhr das erste Gemeinschaftskonzert unter dem Motto „2 mal 2“ in der Pfarrkirche Kastel-Staadt aufgeführt. Die musikalische Leitung lag beim Dirigenten Florian Brech, der mit den Musikerinnen und Musikern ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertrepertoire erarbeitet hatte. Musikstücke von der Polka über den Marsch bis zur Klassik mit Jazz-Elementen sowie die Hommage an Edith Piaf und Gilbert Becaud und Hits von Robbie Williams wurden präzise vorgetragen.
Nach diesem ersten Erfolg wurde sofort gemeinschaftlich weitergeprobt um die Feinheiten und die Spannung aufrecht zu erhalten, denn das zweite Gemeinschaftskonzert in Zerf stand an. Dieses fand am Sonntag, dem 2. April um 17:00 Uhr in der Ruwertalhalle statt. Hier wurde das gleiche Konzertprogramm unter der Leitung von Florian Brech noch einmal aufgeführt. Im Rahmen der Konzertveranstaltung wurden langjährige Musiker des Musikvereins „Lyra“ Zerf durch den Vorsitzenden des Kreismusikverbandes Trier-Saarburg, Erwin Berens, geehrt.

Ehrungen:

Silbernes Jugendehrenzeichen 5 Jahre

Philipp Allkämper	Tenorhorn
Adrian Baumann	Schlagzeug
Alexander Engel	Horn
Niklas Engel	Trompete
Julia Oppermann	Klarinette

Silbernes Ehrenzeichen 20 Jahre

Michael Hennrich	Tenorhorn

Goldenes Ehrenzeichen 30 Jahre

Kerstin Allkämper	Flöte
Arthur Baumann	Trompete
Markus Becker	Trompete
Ralf Jericho	Saxophon
Claudia Marx	Flügelhorn

Goldenes Ehrenzeichen mit Zahl 40 und Landesehrenbrief

Bruno Thiel	Tuba

Der Vorsitzende des Kreismusikverbandes, Erwin Berens (vorne Mitte), ehrt langjährige Musiker des Musikvereins „Lyra“ Zerf (*TV-Foto: Herbert Thormeyer)*

Die Zusammenarbeit mit dem Musikverein Kastel hat sich gelohnt. Neben den Konzerten sind beide Vereine in diesem Jahr mehrmals gemeinschaftlich unter dem Motto „In Harmonie vereint“ aufgetreten, was die Musikerinnen und Musiker auch immer gerne mit dem Vortrag des gleichnamigen Marsches zum Ausdruck brachten.
Am 1. Mai veranstaltete der Musikverein sein traditionelles Erbsensuppenessen am Waldweiher Waldfrieden. Christian Frank und Sabine Jericho hatten wieder mal einen köstlichen Eintopf in der „Gulaschkanone“ zubereitet. Doch auch in diesem Jahr spielte das Wetter nicht mit. Zum vierten Mal in Folge war die Veranstaltung verregnet, was viele Leute davon abhielt, unsere Veranstaltung zu besuchen.

Am 14. Mai feierten unser Mitglied und ehemaliger Vorsitzender Alfred Dawen und seine Ehefrau Maria das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zu diesem Anlass spielten wir dem Jubelpaar ein Ständchen und überbrachten unsere Glückwünsche.
Eine Sommerpause legten wir in der Zeit vom 3. bis 31. Juli ein.
Nachdem der Musikverein über viele Jahre hin Veranstalter der Oberzerfer Kirmes (OZK) war, suchten wir nach anderen Veranstaltungsmöglichkeiten. So hatte sich der Vorstand mehrheitlich dafür entschieden, ein Waldfest unter dem Motto „Blasmusik am Waldesrand“ durchzuführen. Dieses fand dann bei schönem Spätsommerwetter auf dem Festplatz des Heimatvereins am Mühlenberg am Sonntag, dem 27. August statt. Die Veranstaltung begann mittags um 12:00 Uhr unter den Klängen des Musikvereins Osburg. Pünktlich zum Start war auch das köstliche Mittagessen fertig; es gab Gulasch mit Spätzle aus unserer Gulaschkanone, zubereitet von Ralf und Sabine Jericho. In idyllischer Atmosphäre traten am Nachmittag die Musikvereine Greimerath, Baldringen und Kastel sowie unser Jugendorchester auf und brachten ihre Musikvorträge den Festbesuchern zu Gehör. Die Erkenntnis der Vereinsverantwortlichen war, dass es sich hierbei um eine durchaus ausbaufähige Veranstaltung handelt, die man im nächsten Jahr wieder durchführen sollte.
Der Gottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen des Musikvereins ist inzwischen ein fester Bestandteil in unserem Jahresprogramm. So übernahm der Musikverein am Sonntag, dem 26. November mit feierlich, festlichen Musikstücken und Chorälen die musikalische Gestaltung des Hochamtes. Im Anschluss an den Gottesdienst wirkten die Musiker am Gefallenengedenken zum Volkstrauertag mit.

Jugendarbeit:

In den Ausgaben des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Kell am See vom 16. und 23. Februar hatten wir auf eine beabsichtigte Musikausbildung für Blechblasinstrumente aufmerksam gemacht. Dabei suchte der Musikverein Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsende, die Freude an der Musik und Interesse am Erlernen eines Musikinstrumentes haben. Das Ergebnis war enttäuschend; unsere Ausschreibung stieß offenbar auf kein großes Interesse. Es erreichten uns keine Anfragen und keine Anmeldungen.
In einer Jugendversammlung am 8. März wurden Alexander Engel und Julia Oppermann zu Jugendvertretern gewählt.
Das Jugendorchester, welches von Florian Brech geleitet wird, probte jeweils mittwochs außerhalb der Schulferien im Jugendproberaum in der Deeswiese. Die jungen Musikerinnen und Musiker absolvierten Auftritte beim Waldfest am 27. August sowie beim Adventsbasar in der Realschule plus am 24. November. Der überwiegende Teil der Jugendorchestermitglieder ist bereits seit Jahren im Orchester des Musikvereins aktiv dabei.
Mehrere unserer Jungmusiker hatten in der Zeit vom 13 bis 15. Oktober an dem Jugendbläser-Workshop Wood’n Brass 2017 des Kreismusikverbandes Trier-Saarburg in Mettlach-Dreisbach teilgenommen.
Neben den wöchentlichen Proben war der Musikverein im Jahr 2017 bei folgenden Anlässen zu hören und zu sehen:

Auftritte in Zerf

2. April	Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Kastel in der Ruwertalhalle
20. Mai	Sportplatz-Einweihung
15. Juni	Fronleichnamsprozession
6. August	St. Laurentius Kirmes
26. November	Gottesdienst für die LuV Mitglieder des Musikvereins
26. November	Gefallenengedenken vor der Pfarrkirche

Auswärtsauftritte

18. März	Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Kastel in der Pfarrkirche in Kastel-Staadt
14. Mai	Kirmes in Vierherrenborn
18. Juni	Gemeinsamer Auftritt mit dem Musikverein Kastel anlässlich der Kirmes in Irsch
25. Juni	Sommerfest des Musikvereins Greimerath
25. Juni	Kirmes in Kastel
1. Juli	Sommerfest des Musikvereins Niederlosheim
2. Juli	Dorffest des Musikvereins Baldringen
1. Oktober	Gemeinsamer Auftritt mit dem Musikverein Kastel beim Erntedankfest des Musikvereins Waldweiler
8. Oktober	Gemeinsamer Auftritt mit dem Musikverein Kastel beim Oktoberfest des Musikvereins Osburg

Anzumerken ist, dass der Musikverein am Samstag, dem 11. November leider seine Teilnahme an den St. Martinszügen in Zerf und Vierherrenborn aufgrund der schlechten Wetterlage kurzfristig absagen musste. Der durch den Regen entstandene Schaden an den Instrumenten und am Notenmaterial wäre unverhältnismäßig gewesen.

Der Musikverein „Lyra“ Zerf e.V. wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.

Gesangverein „Lyra“ 1911 Zerf e. V.

Der Chor begann mit seinen Proben am 11.01.2017. Zur Zeit singen wir 12 aktiven Sängerinnen / Sänger.

Momentan sind Zusagen zu Festen für Auftritte sehr schwierig, da verschiedene Aktive in Pflegediensten tätig sind und dadurch erst eine Zusage kurz vorher möglich ist, da bei Fehlen dieser Leute das Singen nicht geht.

Der Verein lädt bei jeder Einladung zu den Proben alle Einwohner aus nah und fern zur Unterstützung des Vereines ein, jedoch bislang ohne Erfolg.

Am 12.03. besuchten wir den Sängerkreistag des Kreises Trier Saarburg in Waldrach.

Klaus Molitor wurde durch den Deutschen Chorverband für 50 Jahre aktives Singen im Chor und durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg für seine 40-jährige Vorstandstätigkeit geehrt. Der Verein gratulierte Ihm ebenfalls zu dieser Ehrung.
Unsere Jahreshauptversammlung fand am 19.03.2017 in unserem Vereinslokal statt.
Folgender Vorstand ist gewählt:

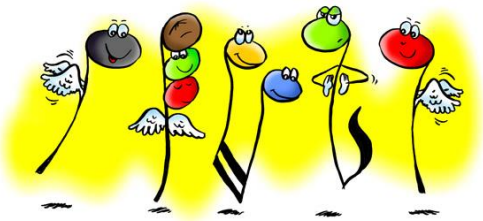
1. Vors.	Edmund Hecktor
2. Vors.	Karl Hoffmann
Schriftführer	Kurt Bierbrauer
Kassierer	Klaus Molitor
Beisitzerin	Carmen Ressel

Geehrt wurden folgende Mitlieder 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein Klaus Mertes u. Franz Thielen
Am 02.07. besuchten wir das Musikfest in Baldringen.
Am 23.08. traf sich der Chor zu einem gemütlichen Beisammensein.
Am 26.11. nahmen wir an der Gedenkfeier für die Gefallenen teil.
Am 10.12. nahm der Chor an dem Weihnachtsmarkt in Zerf teil
Am 13.12. wurde eine kleine Fahrt zum Bostalsee und anschließend zum St. Wendeler Weihnachtsmarkt durchgeführt. Alle Einwohner von Zerf wurden zur Mitfahrt eigeladen.

Folgende Mitglieder wurden zu ihren runden Geburtstagen gratuliert:

80 Jahre:	Richard Benz, Anita Schmieder u. Marx Josef.
60 Jahre:	Berny Kuska

Der Chor wünscht allen Lesern der Chronik ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Kirchenchor „Cäcilia“ Zerf-Hentern

Der Kirchenchor pflegt die Kirchenmusik und unsere Hauptaufgabe ist die regelmäßige musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste im Zusammenwirken mit der Gemeinde, insbesondere an Feiertagen. Durch die Einführung des neuen „Gotteslob“ ist es uns möglich auch vierstimmige Gesänge gemeinsam mit der Gemeinde vorzutragen. Hierzu erfahren wir eine positive Resonanz von den Gottesdienstbesuchern. Durch die Mitgestaltung der Festgottesdienste in den beiden Pfarreien und den Filialkirchen war unsere Choraktivität sehr umfangreich, wie auch in den Jahren zuvor.

Das Auftreten in geistlichen Konzerten und bei weltlichen Veranstaltungen gehört auch zu den Aufgaben des Kirchenchores. Wir legten großen Wert auf eine gute Gemeinschaftspflege, so auch bei den Feiern zu runden Geburtstagen von unseren Sängerinnen Rita Thiel und Hildegard Wey sowie dem Sänger Alfons Weidert.

Zusätzlich zur Mitgestaltung der kirchenjährlichen Gottesdienste in unseren beiden Pfarreien sind die nachstehenden Aktivitäten zu nennen:

Die Jahreshauptversammlung fand am 13. Januar mit Gedenken an unsere Verstorbenen statt. Die Mitglieder des Vorstandes trugen ihre Berichte vor und wurden anschließend einstimmig entlastet.

Viele unserer Sängerinnen und Sänger nahmen vom 17. bis 19. Februar an einem Sing-Wochenende im Exerzitienhaus in St. Thomas / Eifel teil. Unter dem Thema „Alles was atmet, lobe den Herrn“ wurden unter der Leitung von Judith Schwickerath und Organist Bernd Loch Lieder aus dem neuen Gotteslob eingeübt und bei einem Abendlob und der Sonntagsmesse vorgetragen. Das gemeinsame Musizieren mit vielen Sängerinnen und Sängern aus anderen Chören war für uns eine Bereicherung.

Am 30. April verstarb unser Chorsänger Werner Willems. In Trauer und Dankbarkeit nahmen wir Abschied und erwiesen dem Verstorbenen durch die musikalische Mitgestaltung des Sterbeamtes und der Grabrede vom Vorsitzenden Helmut Hein die Letzte Ehre.

Werner war bei uns über 35 Jahre mit Begeisterung und Freude aktiver Sänger. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass es im Januar 1999 zum Zusammenschluss der Kirchenchöre von Zerf und Hentern kam. Seine Fröhlichkeit und sein herzliches Wesen bleiben uns in steter und dankbarer Erinnerung.

Eine Gruppe aus unserem Chor nahm am 1. Ökumenischen Kirchenmusikfest am 6. Mai in Trier teil. Bistumsweit waren alle Kirchenchöre eingeladen hieran teilzunehmen. Unsere Chorleiterin Beatrix Groß bot den interessierten Sängerinnen und Sängern an, in Sonderproben Lieder aus dem für dieses Fest herausgegebenen Chorheft einzustudieren.

Über 1600 Sängerinnen und Sänger trugen ihre Gesänge in einer Messe im Dom und in einem Konzert in der Basilika vor.

Unsere Sänger unterstützten die Männercholar des Kirchenchors Hermeskeil bei der musikalischen Gestaltung von Abendloben am 29. Mai in Reinsfeld und am 4. Juni in Mettlach.

Der Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession für die Pfarreien Greimerath, Hentern und Zerf fand am 15. Juni in Zerf statt. Mit unserem Gesang gestalteten wir diese Feierlichkeiten mit.

Eine Tagesfahrt führte uns am 27. August nach Speyer. Vor dem Hauptportal des Doms wurden wir von zwei Damen für eine Stadtführung empfangen. In lockerer und unterhaltsamer Art wurden uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt Speyer näher gebracht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einer Brauereigaststätte besuchten wir den Dom und danach stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Schönes Wetter und gute Straßencafés luden zum Verweilen ein. Auf der Heimfahrt besuchten wir die Burg Lichtenberg bei Kusel mit Einkehr im Burgrestaurant.
Seit längerer Zeit fand am 10. September in der Pfarrkirche in Hermeskeil wieder ein Dekanatssingen statt und zwar im Rahmen einer Abendmesse. Zur musikalischen Mitgestaltung wurden das Kyrie und das Agnus Dei von Kalliwoda, Missa a3, sowie das Gloria und Sanctus von Theòdore Dubois, Missa brevis, gemeinsam von allen Sängerinnen und Sängern des Dekanats vorgetragen. Dies stellte eine stimmgewaltige Sängerschar dar, die uns alle sehr beeindruckt hat.
Eine doppelte „Goldenen Hochzeit“ feierten am 28. Oktober unser Mitsängerin Ursula Wilbois mit ihrem Mann Ewald gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Hedwig Konz und ihrem Mann Hermann. Den Dankgottesdienst gestalteten wir gerne mit festlichen Gesängen mit.
Den „Cäcilientag“ feierten wir am 19.11.2017. Nach der Sonntagsmesse um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lauretius in Zerf, den wir mit Festgesängen mitgestalteten, feierten wir anschließend den „Cäcilientag“ im Pfarrheim in Zerf.
Nach dem Mittagessen wurden in Anwesenheit von Pfarrer Kai Georg Quirin die anstehenden Ehrungen vorgenommen. Für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft wurde Karl-Heinz Wagner für 10 Jahre, Anita Mossmann für 30 Jahre, Agnes Mohsmann und Karl Bustert für 40 Jahre geehrt. Eine besondere Ehrung erhielten Arnold Lehnen und Klaus Mertes für ihre 50jährige aktive Mitgliedschaft verbunden mit einem Schreiben des Generalvikars.
Wir danken den geehrten Sängerinnen und Sängern ganz herzlich für ihr großes Engagement in unserem Chor.

Den Nachmittag ließen wir in froher Runde mit Gesangsvorträgen der Chorsänger und einer Bilderschau ausklingen, wobei Getränke sowie Kaffee und Kuchen nicht fehlten.

Mit einem Liedvortrag nahmen wir an dem Gefallenengedenken teil, das am Sonntag, dem 26. November, nach dem Gottesdienst stattfand.
Unserer Chorleiterin Beatrix Groß danken wir sehr für ihre gute Arbeit in den wöchentlichen Proben und den vielen Auftritten im Jahresverlauf, und dies schon seit mehr als 24 Jahren.
Vielen Dank auch an alle Sängerinnen und Sänger für ihr aktives Mitwirken, denn ohne die dargebrachte Bereitschaft ist eine so gute Chorgemeinschaft nicht möglich.
Damit unser Chor auch noch über die nächsten Jahre hinaus so aktiv sein kann, sind neue Sängerinnen und Sänger sehr wünschenswert. Personen, denen Singen Spaß macht und die eine herzliche Geselligkeit nicht scheuen, sind uns sehr willkommen. Die Proben finden dienstags um 20:00 Uhr im Pfarrheim statt.
Sprechen Sie uns an: Helmut Hein Tel. 1352 und Arnold Lehnen Tel. 625, aber auch gerne jedes andere Chormitglied.

Heimatverein „Ruwertal“ Zerf e. V.

Am 31. März 2017 fand die **Mitgliederversammlung** im Vereinshaus am Mühlenberg statt. Die Anwesenden wurden über die stattgefundenen und geplanten Aktivitäten des Heimatvereins sowie die Vereinsfinanzen informiert. Die Mitglieder wählten folgenden Vorstand:

Geschäftsf. Vorstand: Günter Dexheimer, Stefan Hunsicker, Karl-Heinz Wagner
Erweiterter Vorstand: Thomas Mertz, Alois Steier, Astrid Tapprich, Reinhold Tapprich
Kassenprüfer: Erich Moßmann, Werner Willems (inzwischen leider verstorben)
Die erste **Wanderung** des Heimatvereins fand am Sonntag, 9. April 2017, statt.

Bei herrlichem Wetter haben wir uns an der Freizeitanlage Fischerhütte in Beuren getroffen und erwanderten die Traumschleife „Rockenburger Urwaldpfad“. Der etwa 12 km lange Rundweg führte uns auf breiten Wegen und schmalen idyllischen Pfaden über Prosterath, vorbei an den „Prosterather Wacken“, durch den Wald entlang der kleinen Dhron und über eine riesige Holzleiter wieder zurück zur Freizeitanlage.
Zum Abschluss der etwa vierstündigen Wanderung sind wir in der

Fischerhütte zum gemeinsamen Mittagessen eingekehrt und haben dort noch ein paar schöne und lustige Stunden verbracht.

Die **Maibaumaufstellung** durch den Heimatverein fand, wie in den vergangenen Jahren, am 1. Mai statt. Der geschmückte Baum wurde am Marktplatz in Zerf aufgestellt. Auf Grund des schlechten Wetters wurde das anschließende rustikale Frühstück für die Helferinnen und Helfer sowie die Zuschauer kurzfristig ins Vereinsheim am Mühlenberg verlegt.

Die für Oktober 2017 vorgesehenen **Theateraufführungen** mussten leider bereits frühzeitig wegen nicht ausreichender Besetzung der Theatergruppe des Heimatvereins abgesagt werden. Für die geplanten Aufführungen im kommenden Jahr sucht die Theatergruppe noch Verstärkung. Bei Interesse bitte einfach bei Astrid Tapprich oder einem anderen Mitglied der Theatergruppe oder des Vorstands melden.

Bei zahlreichen **Arbeitseinsätzen** konnte in diesem Jahr die neue Holzaußenfassade des Vereinshauses fertiggestellt werden. Hierfür möchten wir uns bei allen Helfern ganz herzlich bedanken. Unser Vereinshaus erstrahlt nun innen und außen wieder in neuem Glanz und kann, wie bisher, für Vereins- oder Privatveranstaltungen angemietet werden.

Die **Herbstwanderung** über die Traumschleife „Hochwald-Pfad“ bei Weiskirchen (19.11.2017), der **Seniorennachmittag** gemeinsam mit der Ortsgemeinde in der Niederzerfer Mühle (03.12.2017) sowie der **Glühwein- und Reibekuchenverkauf beim Weihnachtsbaumverkauf der Ortsgemeinde** am Vereinshaus des Heimatvereins (16.12.2017) haben erst nach Redaktionsschluss für diese Chronik stattgefunden.

Für das **Jahr 2018** sind nochmals die traditionellen Veranstaltungen des Heimatvereins (Wanderungen, Maibaumaufstellen, Theateraufführungen) vorgesehen. Im Zuge der Renovierung des Vereinsheims hat sich nochmal gezeigt, dass für eine erfolgreiche Fortführung des Vereins und die Pflege des Vereinshauses und der Außenanlagen eine Unterstützung durch die Vereinsmitglieder erforderlich ist. Die Vorstandsmitglieder alleine können die umfangreichen Arbeiten nicht stemmen. Wir möchten daher alle Vereinsmitglieder herzlich bitten, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen und den Vorstand zu unterstützen. Für Kritik, Anregungen und Vorschläge zur Vereinstätigkeit sind wir dankbar.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht seinen Mitgliedern und allen Lesern dieser Chronik ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Volkstanzgruppe

Die Volkstanzgruppe Zerf blickt auf ein bewegtes, erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2017 zurück.

Leider gab es in Jahr 2017 keine **Karnevalsveranstaltungen** in Zerf. Dennoch wollten wir unseren Aktiven die Möglichkeit geben sich an Karneval zu beteiligen. Wir starteten eine Umfrage unter den Aktiven und deren Eltern und haben als Ergebnis an folgenden Veranstaltungen teilgenommen und eine gute Figur gemacht.

Kappensitzung in Vierherrenborn	The Wild Ones
Kinderkappensitzung in Greimath	Die Kleinen Knirpse und Crazy Girls
Karnevalsumzug in Kell	alle Gruppen

Rosenmontagsumzug in Kell

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** der Volkstanzgruppe Zerf fand am Sonntag, den 19.03.2017 statt.

Die anwesenden Mitglieder wurden über die Aktivitäten der letzten zwei Jahre informiert und der Vorstand wurde wie folgt neu gewählt:

1. Vorsitzende:	Ulrike Müller
2. Vorsitzende:	Daniela Müller
Geschäftsführer:	Ewald Olmscheid
Kassenwart:	Christian Anell
1. Beisitzerin:	Sabine Moßmann
2. Beisitzerin:	Yvonne Moßmann
Abteilungsleiterin:	Vanessa Moßmann

Am Samstag, den 17. Juni hatte der Verein seine Mitglieder, Eltern, Freunde und Bekannte der Aktiven zu einem **Vereinsausflug** zum Klettergarten/Trampolini nach Merzig eingeladen.

Es wurden zwei Programmpunkte zur Auswahl angeboten. Für unsere Kleinsten war ein Besuch des Trampolini vorgesehen, die Älteren konnten ihr Können im Klettergarten unter Beweis stellen.

Klettergarten

Gruppenfoto Klettern

Im Anschluss an die Fahrt ließen wir den Ausflug auf dem Gelände des Heimatvereins am Mühlenberg in Zerf beim gemeinsamen Grillen ausklingen.
Über 30 Gäste genossen eine rundherum gelungene Veranstaltung mit durchweg positivem Feedback insbesondere auch von verschiedenen Eltern.
Regelmäßig jeden Mittwoch werden **Tanzproben** unter der Leitung der Übungsleiter Sina Mossmann, Vanessa Moßmann, und Ulrike Müller angeboten. Zur Zeit trainieren elf Kinder bei den "Kleinen Knirpsen" (drei bis sieben Jahre, Probe mittwochs 17:15 Uhr) und 9 Jugendliche bei "The Wild Ones" (ab 8 Jahre, Probe mittwochs 18:15 Uhr) in der kleinen Turnhalle der Regionalen Schule in Zerf. Die Teilnahme an einer unverbindlichen Kennenlernprobe ist durchaus erwünscht.

Auftritt Zerfer Kirmes

Im Jahr 2017 stellten die Aktiven der Volkstanzgruppe bei verschiedenen **Auftritten** in Zerf, Baldringen, Saarburg, Schweich und Koblenz ihr Können unter Beweis. Neben den oben erwähnten Auftritten anlässlich der Karnevalsveranstaltungen traten die Gruppen in Zerf auch bei der Zerfer Kirmes auf.
Gut besucht war der Festumzug in Saarburg im September, bei dem die Aktiven gesäumt von mehreren Zuschauerreihen über 60 Minuten durch die Saarburger Straßen tanzten. Viel Spaß hatten die Aktiven auch bei der Stadtwoche in Schweich.

Gruppenfoto Koblenz

Der Höhepunkt der Auftrittssaison war die alljährliche Fahrt zum und der Auftritt beim Erntedankfest des Bauern- und Winzerverbandes, in diesem Jahr veranstaltet in Koblenz auf dem Jesuitenplatz am 30.09.2017.
Der von der Volkstanzgruppe ausgerichtete **Kirmesrock** fand dieses Jahr am Freitag, 04. August 2017 auf dem Gelände unterhalb der Kirche in der Bahnhofstraße statt. Die Coverband "Freidenkeralarm" aus Schoden und Umgebung sowie die Rocker von "Picture of Misery" aus der Eifel heizten dem Publikum ordentlich ein.

Der Vorstand traf sich alle acht Wochen zu gemeinsamen Sitzungen um die Geschicke des Vereins zu leiten.

Ausblick 2018:

2017 stehen wieder verschiedene Auftritte in Zerf und Umgebung beginnend mit Karnevalsveranstaltungen und Rosenmontagumzug an. Es ist wieder ein Familientag mit Tagesfahrt geplant, der Termin steht noch nicht fest.

Am Kirmesfreitag organisiert die Volkstanzgruppe wieder das traditionelle Kirmesrockkonzert.

Die Volkstanzgruppe Zerf wünscht allen Mitgliedern, Eltern, Bekannten und Freunden des Vereins frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018.

Motorsportclub Zerf e. V. im ADAC

Die Jahreshauptversammlung war am 26.11.2016 im Clubheim

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Änderungen.

Bei der Saar-Pfalz Rallye vom 03.03.-04.03.2017 in St.Wendel waren wir verantwortlich für die S-Wagen.

Die Osterrallye fand am 15.04.2017 statt. Wir hatten wieder eine Rallye 70, das heißt es wurden 60,86 Wertungsprüfung Kilometer gefahren. Wir hatten 3 verschiedene WPs, die je zweimal gefahren wurden.

WP 1 war „Drehscheibe“ Baldringen –Hentern. WP 2 war der Rundkurs „Dreikopf“.

WP 3 war der Emmler Berg.

Durch die Baustelle in der Trierer Straße konnten wir die Ruwertalhalle und den Vorplatz nicht richtig benutzen, was zu erheblichen Mehraufwand führte.

Die Gesamtlänge der Rallye war 174,3 km.

Von den 70 gestarteten Teilnehmern kamen 47 ins Ziel. Gesamtsieger wurden Rainer Noller, Stefan Kopczyk aus Heilbronn auf einen Mitsubishi Lancer Evo.

Bei der Deutschland-Rallye vom 18-20.08.2017 war der MSC Zerf allein verantwortlich für den neuen Rundkurs „ Wadern-Weiskirchen“. Die WP wurde am Freitag 3 Mal gefahren. Es besuchten 10.000 Zuschauer das Spektakel. Der MSC Zerf hatte die sportliche Leitung über den Rundkurs.

Bei der Saarland-Rallye am 28.10.2017 stellten wir bei einer Wertungsprüfung bei Büschdorf WP-Leiter und Streckenposten. Am 02.12.2017 hatten wir unseren Helferabend.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Clubmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2017.

Der MSC Zerf wünscht allen Mitgliedern, deren Familien sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018.

Motor-Sport-Club MSC-ZERF - e.V. im ADAC -

TC Ruwertal Zerf e. V.

Der Platzaufbau begann in diesem Jahr Am 29. März mit dem Abtragen der alten Ziegelmehlschicht. Die Plätze 2 und 3 konnten am 4. und 6. April eingestreut werden. Platz 1 wurde am 10. und 11. April eingestreut. Das erste Training auf den Außenplätzen wurde am 13. April durchgeführt. Somit konnten sich die Mannschaftsspielerinnen und -spieler in diesem Jahr besser auf die neue Spielsaison vorbereiten.

Zu den Verbandsspielen des Tennisverbandes Rheinland wurden zwei Mannschaften gemeldet.

Gespielt wurde vom 29. April bis zum 25. Juni.

Die neu formierte gemischte U12 Mannschaft konnte dank der Hilfe von Spielerinnen des SV Mandern in voller Mannschaftsstärke antreten. Zum Teil waren es die allerersten Punktspiele für die kleinsten Tennisspielerinnen und -Spieler unseres Vereins. Im Vordergrund lag deshalb auch richtiges Zählen und die richtige Position auf dem Platz zu finden. Sie konnten sogar ihr letztes Spiel mit einem Unentschieden abschließen. Ein toller Erfolg im ersten richtigen Spieljahr.

Den U-18 Mädchen fehlten leider ein paar Spielerinnen um eine eigene Mannschaft für die Verbandsspiele zu melden. Unsere Mädchen konnten in der Mannschaft des SV Mandern mitspielen. Die Manderner Mädels traten in der B-Klasse an und erreichten mit Platz fünf den Verbleib in der Klasse.

Die Herrenmannschaft startete mit einer knappen Niederlage gegen einen der Aufstiegsfavoriten. Die folgenden Spiele gestalteten sich besser mit zwei Siegen und zwei Unentschieden. Wie leider in jeder Saison der letzten Jahre fielen wichtige Spieler durch Verletzung aus und ein Spiel wurde nur mit drei Spielern bestritten. Dieses Spiel konnte aber noch Unentschieden abgeschlossen werden. Sie verloren das letzte Spiel gegen den Tabellenersten aus Vollmersbach relativ knapp und belegten den fünften Platz, punktgleich mit dem Dritten und Vierten. Zu Platz vier fehlten zwei gewonnene Sätze und zu Platz drei fehlten zwei gewonnene Einzel oder ein Doppel.

An der Mixed-Runde des TV Rheinland nahm wieder eine Mannschaft teil. Es wurde in den Sommerferien gespielt. Die Spielerinnen und Spieler lieferten spannende Matches und hatten viel Spaß in dieser Sommerrunde. Unser Team belegte einen guten zweiten Platz.

Der Platzabbau musste wie fast jedes Jahr wegen des schlechten Wetters vom 10. November auf den 17. November verschoben werden.

Die Jahreshauptversammlung fand am 8. Dezember statt.

Wir wünschen allen Zerfer Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen

Jubiläen – Ehrenfeste – Persönliche Daten

Goldene Hochzeit

Heinrich und Christine Koch
Werner und Gisela Marx
Willibald und Ingrid Blang

Diamantene Hochzeit

Alfred und Maria Dawen

Eiserne Hochzeit

Nikolaus und Veronika Glaub

90-jährige Geburtstage

Erna Christoffel
Maria Schneider
Peter Fischer
Theresia Lonien
Theodor Konz

Sterbefälle

Ursula Rommelfanger
Bernd Klauck
Alwine Hennen
Maria Kerner
Werner Willems
Karl Thielen
Johann Weber
Stephan Masutt
Lumturije Imeraj
Ludwig Annen
Mathilde Hennen
Anita Schmieder
Edith Weinacht

Geburten

Jonas Müller
Finn Rommelfanger
Liam Rommelfanger
Maya Jibir
Emilia Hoffmann
Lio Müllenbach
Melina Halsdorf
Ernest Sahakyan
Ronja Naumann
Eva Schmitt

Eheschließungen

Lucas und Tamara Wehling
Kay und Fenja Engelhardt
Thomas und Sarah Epp
Marc und Alexandra Rommelfanger
Andreas und Alwina Willems
Robin und Anja Mertinitz

Aktuelle Einwohnerzahl (Haupt- und Nebenwohnsitz) **im November 2017: 1593** (1586)

Veranstaltungskalender 2018

19.01.2018	Jahreshauptversammlung	FC Zerf Hochwald e.V.
26.01.2018	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr Zerf
28.01.2018	Jahreshauptversammlung	Musikverein Lyra Zerf
03.02.2018	Kinderkappensitzung	AG Karneval e.V.
04.02.2018	Jahreshauptversammlung	MSC Motorsport Zerf
08.02.2018	Weiberfasching	Frauengemeinschaft Zerf
10.02.2018	Festival der Narren	AG Karneval e.V.
11.03.2018	Spielzeug- und Kleidermarkt	Frauengemeinschaft Zerf
16.03.2018	Jahreshauptversammlung	Gewerbeverein
23.03.2018	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
23.03.2018	Wallfahrt nach Beurig	Pfarrgemeinde Zerf
31.03.2018	Osterrally Zerf	MSC Motorsport Zerf
15.04.2018	Frühlingswanderung	Heimatverein
22.04.2018	Erstkommunion	Pfarrgemeinde Zerf
30.04.2018	Maibaumaufstellung Oberzerf	
01.05.2018	Maibaumaufstellung Zerf	Heimatverein
01.05.2018	Traditionelles Erbsensuppenessen am Waldweiher	Musikverein Lyra Zerf
27.05.2018	Wanderung	Heimatverein Zerf
22.06.2018	Fußballkreistag / Ruwertalhalle	FC Zerf Hochwald e.V.
24.06.2018	Wanderung	Heimatverein Zerf
03.08.2018	Kirmesrock / Kirmes	Volkstanzgruppe
04. – 06.08.18	St. Laurentiuskirmes Zerf	
26.08.2018	Blasmusik am Waldesrand	Musikverein Lyra Zerf
02.09.2018	Tag der offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr Zerf
09.09.2018	Wanderung	Heimatverein Zerf
09.09.2018	Spielzeug- und Kleidermarkt	Frauengemeinschaft Zerf
10.11.2018	St. Martin	Pfarrgemeinde/Ortsgemeinde
09.12.2018	Adventsmarkt (Nah und Gut)	
02.12.2018	Seniorennachmittag	
15.12.2018	Weihnachtsbaumverkauf	Heimatverein Zerf